

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal



Donnerstag, 10. September 2020

Ausgabe Nr. 36 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Neue Ausstattung für
Schulmannschaften der
Theißtalschule

Seite 2



Einen Hauch von
Weinmarkt im Aulal

Seite 6



Pfarrer Moritz Mittag
kocht auf der Burg

Seite 7



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!

Auto Partner

FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH

Baufinanzierung – Geldanlage – Altersvorsorge

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!

- ✓ Baufinanzierung / Privatkredit
- ✓ Geldanlage / Bausparen
- ✓ Altersvorsorge / Vermögensaufbau

Ab November 2020 in neuen Geschäftsräumen: Germanenweg 30, 65527 Niedernhausen

Bahnhofstr. 11 / 65527 Niedernhausen / Tel. 06127 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwalde.de / www.finanzkonzepte-rehwalde.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**

www.nowitex.de

65527 Niedernhausen
Frankfurter Str. 19 – 21 • Tel. 0 61 27-7 80 03

65189 Wiesbaden
Mainzer Str. 121 • Tel. 06 11-72 33 76

Mo – Fr: 8 – 18 Uhr • Sa: 8 – 12 Uhr

www.tuefa.de

Besuchen Sie
uns auch auf
Facebook und
Instagram!

Kunstaussstellung mit nachgeholter Vernissage

Die Oberjosbacher Künstlerin Ute Dreyspring-Kornblum lädt sehr herzlich zu ihrer Kunstausstellung in den Höerhof von Idstein ein. Aufgrund der aktuellen Pandemie wird die Vernissage als Finissage auf den 28. Februar 2021 verlegt. Die ausgebildete Werbegrafikerin ist Illustratorin, Theaterdresserin und eben Malerin in Acryl auf Leinwand. Im Mittelpunkt ihrer Bilder stehen, wie sie schildert, Frauen in allen erdenklichen Lebenssituationen – in Porträts in Karikatur oder Comic etwas verfremdet. Ihre Figuren sind teils Ausschnitte als eine Art „Still-Leben“ in kräftigen Farben. Insbesondere in Rot und

mit „neuem blick auf alltägliche Situationen“, so die Künstlerin. Ihre Bilder können vom 13. September 2020 bis zum 28. März 2021 in den schönen Gasträumen und der Galerie des renommierten Restaurants & Hotels Höerhof, in Idstein, Obergasse 26 zu den Öffnungszeiten des Hauses – siehe www.hoerhof.de/start/hoerhofevents – angeschaut werden. Bei Kaufinteresse kann man sich an das Hauspersonal wenden oder die Künstlerin persönlich unter Tel. 06127-78841 oder mit E-Mail illustration-dreyspring@web.de kontaktieren. Informationen unter www.illustration-dreyspring.de



Die Künstlerin Ute Dreyspring-Kornblum mit ihren „Damen in Rot“

VIP-Verlosung

Das Buch aus der Verlosung in der letzten Ausgabe hat gewonnen: **Sabrina Vogel**. Herzlichen Glückwunsch! Da wir ganz viele Einsendungen hatten, verlosen wir erneut eine „Chronik Niedernhausen“. Alle VIP-Leserinnen und -Leser melden sich per E-Mail mit dem Betreff „Chronik Niedernhausen“. Einsendeschluss ist der 13. September 2020.



Die Wasserversorgung von Niedernhausen

Wie ist sie entstanden

Bin zur Wende des 19. Jahrhunderts, genau bis 1901 gab es in Niedernhausen keine „geordnete“ und organisierte Wasserversorgung, für die die Gemeinde Sorge getragen hat. Im Jahre 1901 ist eine 1. Schürfung „Oberhausen“ niedergebracht worden und mündete in einem Wasserbehälter, der übrigens heute noch mit seinem Quellwasser für das Wasser im Waldschwimmbad sorgt. So begann die Story über die Wasserversorgung in Niedernhausen, über deren Entwicklung die Bürger und Bürgerinnen heute – mit den bisher 3 trockenen Sommern – ob ihrer Versorgungssicherheit dankbar sein können. Diese Geschichte erzählten der ehemalige Wassermeister und unumstritten lokaler „Wasser-Papst“ Friedel Dörr und der technische Leiter des Wasserverbandes Niedernhausen/Naurod, Heiko Ströher. Zu dieser Zeit Anfang der 1900-Jahre gab es noch keine gebohrten Tiefbrunnen, die das Grundwasser mit Pumpen angezapft haben, sondern eben das, aus Schürfungen auf natürlich Art, gewonnene Quellwasser. Aus dem Behälter Hahnwald wurde Niedernhausen ab 1912 mit klarem und gesundem Wasser, entnommen hinter den Bahngeleisen an der „Schönen Aussicht“, versorgt – das war für einen Kurort, der Niedernhausen damals war, wichtig. Übrigens, man mag das kaum glauben, Wasser war bis zur Einführung 1965 mit häuslichen Wasserzählern kostenlos. Zu dieser Zeit etwa, so erzählt Friedel Dörr, der die Zähler in Hausbesuchen selbst ablesen musste, habe das Wasser aus der Schürfung Oberhausen nicht mehr ausgereicht. Zumal das Baugebiet Lenzhahner Weg in der Planung war, die Wiesbadener Wasserbehörde aber die Realisierung von ausreichend verfügbarem Trinkwasser abgängig machte. Dazu musste gebohrt werden, um Wasser zu finden. So entstand der Brunnen 1 mit einer Fördertiefe von über 80 Metern und wenig später der Brunnen 2, beide hinter

der Farnwiese neben der heutigen Tennishalle. Der Brunnen 1 war sehr ergiebig, sodass sich der Ort Naurod an Niedernhausen mit der Bitte um Wasserbelieferung an Niedernhausen gewandt hat. So entstand 1966 der Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen/Naurod mit einer finanziellen Beteiligung am Brunnen 1. Der als Verband – Partner ist mit 50 % Anteil Hessenwasser – für die Wasserlieferung auch heute noch für die Wasserversorgung der Bürger beider Gemeinden zuständig ist. Ein Pumpenausfall dieses Brunnens, der die Wasserhähne trocken fallen ließ und den die Stadtwerke Wiesbaden mit einer nächtlichen Aktion und mit einer Ersatzpumpe behob, führte zur künftigen Versorgungssicherheit zur Bohrung des Brunnens 2 mit nahezu 100 Metern Fördertiefe und gleicher Leistung wie sein benachbarter Brunnen 1. Vorsorglich – auch dem künftigen Zuzug neuer Bewohner geschuldet – ist 1972 der Brunnen 3 „Am Hirschborn“ mit 100 Metern Tiefe gebohrt worden. An der Stelle ist bereits, wie Friedel Dörr auf eine Karte von 1721 zeigen konnte, an der Grundstücksgrenze nach Oberjosbach hin ein Quellaustritt nachgewiesen. Der aber, weil nicht gebraucht, mit Erde reich verschlossen wurde. Erst das Baugebiet Schäfersberg hat zu seinem Ausbau und Reaktivierung geführt. Das Wasser war aber sehr kohlesäurehaltig und griff damit Zink- und Stahlrohre an, musste also entsäuert werden. Heute fasst der „Schäfersbergbehälter“ rund 1200 cbm Wasser. Wieder hat ein geplantes Baugebiet, das der Farnwiese, zu einer Investition in den Brunnen 4 „Farnwiese“ und in die Kapazität der Vorratsbehälter geführt. Nämlich der an der Ulmenstraße/Ecke Lenzhahner Weg, der von 600 auf 1200 cbm erweitert wurde. Dadurch wurde auch, so Friedel Dörr als ehemaliger Feuerwehrmann daran interessiert, die verfügbare Brandreserve vergrößert. Beide Behälter speisen durch natürliches Gefälle Wasser in den Be-

hälter „Hahnwald“ ein, dessen drei Pumpen das Wasser nach Naurod befördern. Es sei hier gesagt, ist den beiden Wasserexperten wichtig, dass Niedernhausener Wasser von höchster Qualität ist und – dank der vorausschauenden Planungen zur Versorgungssicherheit im Ausbau auch in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Das geförderte Rohwasser wird nur von der natürlichen Kohlenensäure befreit, im Behälter Hirschborn mit Aktivkohle von

Resten eines Pflanzenschutzmittels – das die Bahn früher auf die Geleise ausgebracht hat – gesäubert und – zur Sicherheit – mit UV-Licht gegen Keime behandelt. Das Ergebnis ist ein ganz weiches Wasser mit dem Härtegrad 1 nach dem Deutschen Waschmittelgesetz, wie Friedel Dörr nicht ohne Stolz vermerkt. Eberhard Heyne (Siehe zu diesem Thema auch den Artikel „Wassernotstand?“ auf S. 3 in dieser Ausgabe.)



Die Niedernhausener Wassermeister Heiko Ströher und Friedel Dörr an den großen Tanks des Wasserwerkes Farnwiese



Neue Ausstattung für Schulmannschaften der Theißtalschule

Jugend fördern und Schule unterstützen

So könnte das Motto zur Unterstützung des Sports an der Theißtalschule heißen. Der Vorstand des Schulelternbeirats um Bianca Wulkenhaar, Manuela Meller und Jens Sebbesse konnte mit Timo Reichard von der Theißtal-Apotheke in Niedernhausen und Michael Jung für LVM Versicherungen in Niedernhausen zwei sportbegeisterte Unternehmer finden, die die Schulmannschaften gerne unterstützen.

So werden die „Jugend trainiert für Olympia“ – Mannschaften zukünftig im schuleigenen Dress auflaufen – die Schülerinnen und Schüler im Bereich Tennis/Tischtennis mit den von der Theißtal-Apotheke gesponserten Polo-Shirts und Hosen, die SuS im Bereich Handball/Fußball mit dem von der LVM Versicherung spendierten Trikotsatz.

„Ich unterstütze den Sport bei Kindern/Jugendlichen, da dies für Kinder ein extrem wichtiger Faktor in der körperlichen und sozialen Entwicklung ist.

Dabei unterstütze ich auch gerne Projekte, in die viele Menschen ehrenamtlich sehr viel Zeit investieren und damit gesellschaftlich einen großen Beitrag leisten“, verdeutlicht Timo Reichard sein Engagement. Gleiches gilt für Michael Jung: „Gerne unterstütze ich hier in Niedernhausen nicht nur Vereine, sondern auch die öffentlichen Einrichtungen – speziell jetzt die Theißtalschule Niedernhausen. Ich finde es schon bemerkenswert, wie gut die Kinder hier aufgehoben sind und gerade im heutigen digitalen Zeitalter ist es mir persönlich sehr wichtig, den Kindern und Jugendlichen auch noch Aktivitäten im sportlichen Bereich, die für die körperliche und geistige Entwicklung ebenfalls sehr wichtig sind, näher zu bringen. Natürlich freue ich mich, falls der ein oder andere SuS sich bei uns, bei dem SV 1913 Niedernhausen – als FußballspielerIn anmeldet oder schon FußballspielerIn ist. Des weiteren habe ich natürlich auch immer

wieder Praktikantinnen und Praktikanten in meinem Versicherungsbüro und unterstütze auch in diesem Bereich gerne die Theißtalschule.“

Die SportlehrerInnen der TTS um Fachbereichsleiter Jörg Laaß arbeiten seit Jahren Hand in Hand mit den Trainern und Übungsleitern der Niedernhausener Sportvereine zusammen. Ob Tennis (TC Niedernhausen), Tischtennis (TG Oberjosbach), Handball (TSG Eppstein) oder Fußball (SV Niedernhausen/SV Niederseelbach) – stets findet ein intensiver Austausch statt und Knowhow ebenso wie Sportanlagen werden gemeinsam genutzt. Ein herzliches Dankeschön auch an Timo Reichard und Michael Jung für die großzügige Spende. Gerade in der derzeit wirtschaftlichen Zeit ist ein solches Engagement nicht selbstverständlich! Die SportlehrerInnen der TTS hoffen nun, dass die SuS der Theißtalschule diese Unterstützung mit sportlichen Leistungen zurückzahlen.



Michael Jung, Bianca Wulkenhaar, Konstanze Kreuzer, Jörg Laaß, die Schüler Julius Hunsinger und Maurice Sebbesse, Timo Reichard und Jens Sebbesse (v. l. n. r.)

Konfirmationen 2020 in Niedernhausen

Am Sonntag, 13. September 2020, sollen in der Christuskirche Niedernhausen die beiden diesjährigen Konfirmationsgottesdienste – unter Einhaltung des derzeit gültigen Schutzkonzeptes – stattfinden. Als Erstes ist die Jungengruppe dran; um 9.00 Uhr werden folgende Jugendliche konfirmiert: Linus Busch, Cedric

Chalupa, Julius Donath, Mika Karger, Jaron Kreusel, Anton Meuer, Jon Pasch, Simon Pelzer und Lars Schmitt. Um 11.00 Uhr folgt dann die Mädchengruppe mit Ella Höhn, Dunja Mernberger, Avigne Minnaar, Josephin Müller, Anja Schreiber, Sina Steins und Lea Tucholke. Aufgrund der aktuellen Beschrän-

kungen können neben den Konfirmand*innen selbst nur jeweils maximal 4 weitere Familienangehörige die Festgottesdienste direkt in der Kirche mitfeiern. Alle weiteren Interessierten haben aber die Möglichkeit, sie per Livestream über die Homepage „christuskirche-niedernhausen.de“ zu verfolgen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage „christuskirche-niedernhausen.de“ Tel.: 06127-2405 E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach

Unsere Gottesdienste finden wieder analog und sonntäglich statt. Da dies in unseren kleinen Kirchen nicht möglich ist, werden wir in 14-tägigem Wechsel in der Lenzenberghalle Niederseelbach immer 18.00 Uhr und im Dorfgemeinschaftshaus in Dasbach immer 11.00 Uhr feiern. Am Sonntag 13. September 2020 beginnt dieser „Regelbetrieb“ um 18.00 Uhr in der Lenzenberghalle.

Bitte kommen Sie, wegen der Registrierung, rechtzeitig, spätestens 15 Minuten vor Beginn. Und bitte denken Sie daran, beim Eintreten einen Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Informationen über die erforderlichen Hygiene- und Schutzregeln finden Sie auf unserer

Homepage www.kirche-niederseelbach.de oder im Begleiter. Tel.: 06127-7004928 E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein

Tel.: 06198-8533 E-Mail: gemeinde@talkirche.de Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach

Do., 16.00 Sitzgymnastik für Senioren Do., 19.00 Vorbereitungstreffen der Andacht-Gruppe Information zum Gottesdienst: Freiluft-Gottesdienst mit 40 Plätzen (Parkplatz am Gemeindezentrum, sofern es die Witterung zulässt); bei schlechtem Wetter Wechsel nach drinnen. Platzangebot für maximal 55 Personen möglich. Anmeldung im Gemeindebüro: Tel.: 06198-33770 E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen

Sa., 18.00 Eucharistiefeier

So., 9.00 Eucharistiefeier So., 11.00 Eucharistiefeier Di., 18.05 Dienstagsgesbet „Wir zünden eine Kerze an“ Mi., 11.50 Ökumenisches Friedensgebet

St. Martha Engenhahn

Do., 19.00 Eucharistiefeier

St. Michael Oberjosbach

Mi., 19.00 Eucharistiefeier

Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tage einer Werktags-Messe sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 06126 95373-00 oder E-Mail pfarrei@katholisch-idsteinerland.de möglich.

Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Herbstzeit – Coronazeit – Zeit für ein Orientierungsseminar zum christlichen Glauben?

Viele Menschen sind in diesem Jahr sehr nachdenklich geworden. Sie stellen sich Fragen: Was zählt in meinem Leben wirklich? Was ist wertvoll? Was tut meiner Seele gut? Hat mein Leben ein Ziel? Vielleicht ist es für Sie ein guter Zeitpunkt, um sich in diesem Spätherbst zum ersten Mal oder mal wieder nach langer Zeit mit Glaubensfragen zu befassen. Wir von der Evangelischen Kirchengemeinde in Niedernhausen laden Sie ein zu einem Orientierungsseminar. Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen anbieten, sich Ihren Lebens- und Glaubensfragen neu zu stellen: Existiert Gott wirklich und wirkt er aktiv in der Welt? Welche Bedeutung hat das, was von Jesus in der Bibel erzählt wird, für Sie? Und was

könnte das mit dem Sinn Ihres Lebens zu tun haben? Hat ein Leben als Christin oder Christ einen Mehr-Wert? Welche Bedeutung haben Sie für Gott? Das Orientierungsseminar heißt „Spur 8“ und geht acht verschiedenen Spuren nach und bietet Ihnen christliche Antworten an. Es lebt von kurzweiligen, bildreichen Referaten mit Impulsen aus der Bibel und aus der christlichen Tradition, sowie von Gesprächen in Kleingruppen. Die Referate können Sie ausschließlich digital anschauen auf Ihrem PC, Laptop oder iPad. Bei den anschließenden Kleingruppen können Sie wählen, ob Sie sich mit anderen virtuell über „ZOOM“ treffen oder real mit Menschen in einem Raum sitzen und diskutieren möchten.

Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen voraus. Die sieben Stationen von „Spur 8“ finden ab dem 21. Oktober wöchentlich mittwochs statt und der Abschlussgottesdienst an einem Freitag. Die einzelnen Stationen bauen aufeinander auf. Ein Abend dauert gut zwei Stunden von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr. Weitere Informationen auch zur Anmeldung stehen auf der Gemeindehomepage www.christuskirche-niedernhausen.de. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie bitte in unserem Gemeindebüro an, Telefon 06127-2405. Ihre „Reiseleitung“, Pfarrerin Conny Seinwill und Pfarrer Stefan Comes würden sich über Ihren Aufbruch zu Entdeckungen im Land des christlichen Glaubens sehr freuen.

MÜDEN

REINIGUNG

Wir reinigen und bügeln im Stundentakt.
Qualität und Service werden bei uns großgeschrieben.

Vom Profi entfleckt, schonend gereinigt und perfekt gebügelt!

Teppichreinigung, Wäscheservice, Lederspezialreinigung, Oberbettenreinigung, Hemdenservice und vieles mehr ...

Wiesbadener Straße 3, 65527 Niedernhausen, Telefon 06127-3374
Auf dem Haarbau 3, 65510 Hünstetten-Görsroth, Telefon 06126-9570820

www.mueden-textilpflege.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Musikschule Niedernhausen e. V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder (Schüler) der Musikschule Niedernhausen e. V. bzw. deren Erziehungsberechtigten zur Jahreshauptversammlung ein.

Am **Dienstag, den 29. September 2020 um 20.00 Uhr** in der Theißtalschule Niedernhausen, Gebäude C, 1. Stock, Musikraum.

Apothekendienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 12. September 2020
Carolus Apotheke
65183 Wiesbaden
Bleichstr. 37
Tel.: 0611/405240+401992

Rosen Apotheke
65203 Wiesbaden
Straße der Republik 17-19
Tel.: 0611/186710

Taunus Apotheke im Gemeindezentrum
65205 Wiesbaden
Hessenring 46
Tel.: 06122/6675

Sonntag, 13. September 2020
Adler Apotheke
65185 Wiesbaden
Friedrichstr. 40
Tel.: 0611/370071

Olympia Apotheke
65197 Wiesbaden
Goerdeler Str. 53
Tel.: 0611/9467600

Parkfeld Apotheke
65203 Wiesbaden
Albert-Schweitzer-Allee 51
Tel.: 0611/66730

Senioren-Veranstaltungskalender

Selbsthilfegruppe
Alte Schule Königshofen
14.09.2020 – 15.00 Uhr Boccia
15.09.2020 – 15.00 Uhr Gymnastik

Sonniger Herbst
18.09.2020 – 18.00 Uhr
Kegler-Stammtisch

Bitte beachten Sie die Corona-Vorsichtsmaßnahmen! Bleiben Sie gesund!

Information über die Gruppen Tel. 06127-7057934

Neubau Mensa Theißtalschule

Hier liegt dem Kreisausschuss eine Anfrage der CDU vor:

1. Ist für die Planung des Neubaus der Mensa bereits ein Architekturbüro beauftragt?
2. Welches Büro hat den Planungsauftrag erhalten?
3. Wie ist der Sachstand der Planung?

Tierärztnotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Sa., 12. September 2020, bis So., 13. September 2020
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger



HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Neues aus der Gemeindevertretung August 2020 (Nachtrag)

Bereits im Jahr 2019 fanden Gespräche über die Einrichtung eines Waldkindergartens auf dem Gelände des Bildungszentrums Oberjosbach (BZO) zwischen der Gemeinde und der Geschäftsführung des BZO statt. Mit Frau Asha Scherbach, die in Obertshausen Wald- und Naturkindergärten betreibt und Vorsitzende im Landesverband der Natur und Waldkindergärten Hessen ist, fand sich eine Erzieherin, die einen Betrieb des Waldkindergartens sicherstellen könnte. Vorgesehen wäre eine Gruppe von max. 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren in etwas über 7 Stunden täglich. Die auf dem Gelände des BZO vorhandene Holzhütte als Standort und „Unterschlupf“, die Versorgung der Kinder mit Mittagessen aus der Küche des Bildungszentrums und die passende Infrastruktur für Bringen und Abholen sowie Parken seien eine gute Voraussetzung für das Vorhaben, sehen alle Beteiligten. Die Finanzierung könnte über Elternbeiträge, Betriebskostenzuschüsse des Landes und eine Kostenförderung in einem Fördervertrag der Gemeinde erfolgen. Personell würden, neben der Führung durch Asha Scherbach, 2 Fachkräfte in Vollzeit und eine Fachkraft in Ausbildung die WaldKita betreiben. Eine Betriebserlaubnis des Jugendamtes des Rheingau-Taunus Kreises wird in Aussicht gestellt. Der Einrichtung der Waldkindertagesstätte wurde zugestimmt.

Defibrillatoren (Defis) können Leben retten – darüber sind sich Experten einig. Nun hatten die Gemeindevertreter darüber zu beschließen, in welcher Weise moderne und vollautomatische Defis im Gemeindegebiet zu installieren seien. Flächen deckend mit erheblichem finanziellen und organisatorischem Aufwand oder punktuell bei Ordnungspolizei und der Feuerwehr. Da dies auch maßgeblich von der Schulung zur Hilfeleistung des handhabenden Personals abhängig ist, hat sich die Gemeindevertretung für eine Ausstattung der Ordnungspolizei und zunächst zur Ausstattung in einem Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oberjosbach entschlossen. Dieses Konzept sei flexibler, effizienter und kostengünstiger, war man sich einig. Der Hessische Landtag hatte zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Bürgern/-innen an der Kommunalpolitik beschlossen, dass auf eine Option zur Bildung einer Integrations-Kommission verzichtet werden kann. Der kommunale Ausländerbeirat Niedernhausen wird für die Dauer der Wahlzeit ab den 1. April 2021 in der Kommunalwahl am 14. März zusammen mit den Gemeindevertretern und den Ortsbeiräten neu gewählt werden. Zur Förderung der Elektromobilität hatte die Gemeindevertretung den Auftrag erteilt, ein Gesamtkonzept zu erstellen. Dies betraf die Aufstellung, Installation und den Betrieb von E-Ladestationen – privat, betrieblich sowie kommunal über „Hot Spots“ in einem flächendeckenden und engmaschigen Netz öffentlicher Ladesäulen. Die Unterstützung und Förderung der Gemeinde kann finanziell über das Solarförderprogramm erfolgen. Öffentliche Standorte werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und in wohlwollender Genehmigung einer verkehrsrechtlichen Regelung bestehen.

Zudem wird die Gemeinde ihre eigene E-Mobilität ausbauen – bereits jetzt werden 2 E-Pkws betrieben und E-Fahrräder beschafft. Das Konzept sieht weiter vor, dass über Kontakte mit den örtlichen Unternehmen die Aufstellung von Ladesäulen auf deren Gelände unterstützt wird. Das Konzept wurde einstimmig beschlossen. Für eine Debatte im Plenum sorgte die vorgesehene Richtlinie für Solarförderung in Niedernhausen. Es geht um einen Betrag von 20.000 Euro, der im Haushalt 2020 vorgesehen ist und bei ca. 10 % der Maßnahmekosten je Antrag als freiwillige Leistung der Gemeinde liegen soll. Eine Beteiligung der Gemeinde sei, so sagte Heike Seibert (CDU) zum Ausbau der Solarenergie dringend notwendig. Eine „gute Sache“ sei die Förderung, sieht es auch Dr. Andreas Fürtjes (Grüne), hält aber den Betrag für viel zu gering und fordert, diesen – in einem Änderungsantrag – auf 200.000 Euro zu erhöhen. Zudem seien zusätzliche Bürgerinformationen notwendig, um darüber aufzuklären. An einen Anschub an Investitionen in Solarenergie zweifelt Alexander Müller (FDP), da für diese Entscheidung hauptsächlich auf die Wirtschaftlichkeit und Amortisation geschaut werde. Ulli Hahn von der WGN begrüßt die Förderung, wünscht sich aber einen festen Betrag anstatt des vorgesehenen prozentualen Anteils zur Förderung. Mit 20.000 Euro solle man beginnen, meinte Tobias Vogel (SPD) als „Zückerchen, die Investition zu versüßen“. Später könne man immer noch aufstocken. Zudem gebe es genügend Info-Quellen, die über Solarinvestitionen informieren, bekräftigte Heike Seibert ihren Standpunkt. Eine Initiative für zusätzliche Solar-Info-Veranstaltungen und eine Fördermittelerhöhung wurden abgelehnt – der Vorlage mit Mehrheit zugestimmt. Eberhard Heyne

Keine Biosphärenregion Main-/Rheingau-Taunus und Wiesbaden

Der Gemeindevertretung lag ein Beschluss des Kreistages vom Juni 2020 vor, in dem dieser die Bildung einer Biosphärenregion aus Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus ablehnt. Gleichzeitig wird den Städten und Gemeinden empfohlen zu diesem Thema zügig eine Entscheidung herbeizuführen. Die Gemeindevertreter haben die Entscheidung des Kreistages zunächst zur Kenntnis genommen und die Debatte darüber in die nächste Sitzung verschoben. Nach einem Antrag der CDU-Fraktion lehnt diese die Bildung einer Biosphärenregion in den vorliegenden Ausmaßen ab, da

es, wie der Antrag formuliert, keiner weiteren Aktionen auf Verwaltungs- und Vereinsebene braucht, um deren Aufgaben zu erfüllen. Arbeitsbereiche, die von dem Antrag zur Biosphärenregion angesprochen werden, wie Mobilität, Infrastruktur, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsentwicklung, Soziales und Umwelt würden bereits von anderen Akteuren wie dem Zweckverband Rheingau, dem Verein Regionalentwicklung, den Geschäftsstellen der Leader-Regionen, der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH und dem Taunus-Touristik Service e. V., dem Naturpark Rhein-Taunus,

dem Landschaftspflegeverband, regionale und überregionale Planungsbehörden oder Beratungsfirmen für Konzepte an Mobilität, Gesundheit, Landwirtschaft, Weinbau und forsten wahrgenommen. Das Netzwerk der lokalen Landwirtschaft vermarktet in der Region und Vereine für Obstbau, Imker u. v. m. würde die biologische Vielfalt unterstützen. Entgegen der Aussage der Befürworter auf zusätzliche Chancen der Region, die aber nicht genauer benannt werden brauche die Gemeinde Niedernhausen die Biosphärenregion nicht, so der Antrag der CDU. Eberhard Heyne

Wassernotstand?

Verfügbarkeit von Trinkwasser

Die Nachricht, dass in einigen Taunusgemeinden die Bevölkerung wegen eines „Wassernotstandes“ zum Wassersparen aufgerufen wurde, veranlasste die WGN-Fraktion zur Frage an den Gemeindevorstand, wie die Lage in Niedernhausen sei. Zunächst, so die Antworten des Bürgermeisters in der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung, sei der Verbrauch der Jahreswassermenge tatsächlich seit 2015 mit 635.937 cbm in den letzten – sehr trockenen – Jahren 2018 und 2019 auf 654.571 bzw. dann auf 671.554 cbm gestiegen. Das ergibt einen Anstieg des durchschnittlichen täglichen Wasserverbrauchs im Gemeindegebiet Niedernhausen von 1.742 cbm im Jahre 2015 auf 1.840 cbm in 2019. Im Jahre 2020 ist der Verbrauch von Januar bis Juli – also für 7 Monate – erneut auf 423.199 cbm gestiegen. Dabei lag der bisher am höchsten gemessene Tagesverbrauch in Niedernhausen am 21. März 2020 bei 2.701 cbm. Rechnet man die Lieferungen des Wasserbeschaffungsverbandes Niedernhausen/Naurod an die 4 Ortsteile Wiesbadens und Teilversorgungsbereiche Idsteins

hinzu, so der Bürgermeister, wurden am 21. Juli 2020 insgesamt 2.921 cbm Wasser geliefert. Idstein bezog im Jahre 2015 5.637 cbm Wasser, in 2019 110.790 cbm und in den Monaten Januar bis Juli 2020 66.406 cbm Trinkwasser. Eine Verpflichtung zur Belieferung von Idstein gebe es nicht, versicherte der Bürgermeister. Der Verband sei berechtigt, die Belieferung im Interesse der Verbandsmitglieder zu reduzieren. Mit Hessenwasser werden im Wasserbeschaffungsverband 6 Brunnen betrieben, bei denen der WBV Niedernhausen/Naurod die Betriebsführung inne hat. Diese Brunnen fördern derzeit täglich 5.178 cbm, die 4 Brunnen des WBV rund 4.728 cbm je Tag. Die begrenzte Kapazität der 4 Brunnen des WBV liegt bei ca. 5.800 cbm, wobei zum Ausgleich der täglichen Bedarfsspitzen vier Wasserbehälter mit insgesamt 3.450 cbm Volumen dienen. Hinzu kommen die beiden Brunnen in Oberjosbach mit 450 cbm, Fördermenge, die von den Gemeindefunktionen betrieben werden und mit der Aufbereitungsanlage eine Kapazität von 720 cbm je Tag besitzen. Nein, so Bürgermeister Joachim Reimann,

mit einer Wasserknappheit sei nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zu rechnen. Das zeige das Grundwasserangebot der Wasserwerke Farnwiese und Hirschborn mit einer Förderfähigkeit je Jahr von ca. 1,9 Mio cbm. Plus der beiden Tiefbrunnen Oberjosbach mit 413.000 cbm/Jahr. Allerdings, so gab Joachim Reimann zu bedenken, werde ein tendenzieller Rückgang der Grundwasserneubildung festgestellt, der zu sparsamen und rücksichtsvollem Umgang mit dem Trinkwasser unumgänglich sei. Was denn getan werde, sollte der Grundwasserspiegel weiter absinken, wollte die WGN wissen. Zunächst werde eine „Bestandsaufnahme“ beim Brunnen „Aul“ vorgenommen, um eine Reaktivierung zu ermöglichen. Der Wasserbehälter Farnwiese wird derzeit von einem Fassungsvermögen von 600 cbm auf 1.200 cbm erweitert. Ein Fachbüro ermittelt Maßnahmen für die künftige Sicherstellung der Wasserversorgung Farnwiese und Hirschborn sowie ein evtl. Neubau von Brunnen im Umfeld eben dieser beiden Wasserwerke sei möglich. Eberhard Heyne



Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackiermeister

- RENOVIEREN
 - SANIEREN
 - INSTANDHALTEN
- 06127-969 44 24**
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

Die Hospizbewegung informiert

Die Patientenverfügung wurde im Jahre 2009 im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert, und ist somit für Ärzte und medizinisches Fachpersonal verbindlich.

Eine Person, die Einwilligungsfähig und Volljährig ist, kann in einer Patientenverfügung schriftlich ihre Wünsche zur Durchführung oder Ablehnung medizinischer Maßnahmen festlegen.

Diese sind umzusetzen sofern die Person nicht selbst entscheiden kann, d. h. Einwilligungsunfähig ist und die in der Patientenverfügung beschriebene Situation eingetreten ist. Es ist dann die Aufgabe des Bevollmächtigten dafür zu sorgen, dass der dokumentierte Wille umgesetzt wird.

Wenn Sie eine Patientenverfügung errichten möchten, können Sie unter der Telefonnummer 06126-7002713 bzw. über die E-Mail-Adresse info@hospizbewegung-idstein.de einen Termin vereinbaren. Die Erstellung der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist für Sie kostenfrei.

TOP-PREIS!
8,99
Binding Export, Römer Pils, 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 0,90/l

DAS ALPENBIER
TOP-PREIS!
12,99
Allgäuer Buble, versch. Sorten 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 4,50 € 1,30/l

Die Schluckspecht-Oktoberfest-Bierkiste
plus 1 Original Hofbräu Oktoberfestseidel (1,0 l) gratis!
TOP-PREIS!
16,99
je 5x 4 versch. Sorten
Oktoberfestbier: Paulaner, Spaten, Hofbräu, Löwenbräu 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,70/l

Exklusiv bei uns!
TOP-PREIS!
18,99
Tegernseer hell 20 x 0,5/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,90/2,40/l

7 verschiedene Sorten!
TOP-PREIS!
7,99
Teinacher Limonade, versch. Sorten neu: Mango-Maracuja-Orange, Limette-Minze, Johannisbeer-Holunder, Pink Grapefruit 12 x 0,75 l-Fl., Pfd. 3,30 € 0,89/l

4 neue Sorten!
TOP-PREIS!
5,99
Teinacher Classic, Naturell, Medium 12 x 0,75 l-Fl., Pfd. 3,30 € 0,67/l

Unsere Eistees
TOP-PREIS!
14,99
Voelkel Fairer Eistee Mate Zitrone, Pfirsich-Zitrone, Himbeere-Hibiskus 10 x 0,5 l-Fl. (Glas), Pfd. 0,08/2,30 € 3,00/l

Voelkel
Die Naturkostsafterei
TOP-PREIS!
4,99
Elisabethen Mineralwasser, versch. Sorten 12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Do. + Fr. + Sa. 10./11./12. Sept.

Service
069-30 850 850
www.schluckspecht-getraenke.de

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen
Frankfurter Str. 5-7
(zwischen PENNY und ALDI)

Schluckspecht
Getränkemärkte

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

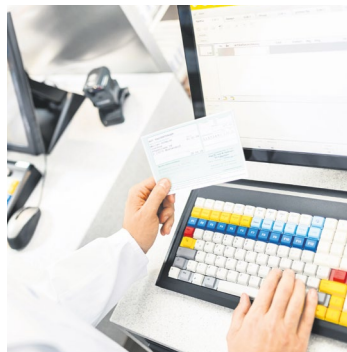
...überall reichlich Parkplätze!



Info Ihrer Theisstal-Apotheke Zuzahlungsbefreiungen der Patienten

Wussten Sie schon, dass Ihre gesetzliche Zuzahlung auf Medikamente und andere Gesundheitsleistungen pro Jahr nach oben hin gedeckelt ist? So ist etwa jede/r Zwölfte der 73 Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland von Zuzahlungen befreit, weil eine Belastungsgrenze überschritten wurde. Laut der Härtefallregelung in § 62 Sozialge-

setzbuch V darf die maximale Zuzahlung nur zwei Prozent Ihres Jahresbruttoeinkommens betragen. Chronisch kranke Menschen müssen nur höchstens ein Prozent der Kosten aufbringen. Für Sie als Patient/in bedeutet das, dass wir in der Apotheke Ihnen dabei helfen können, unnötige Belastungen zu vermeiden. Fragen Sie gerne nach!



www.theisstal-apotheke.de

Jetzt ein Buch! Ein Mann der Kunst



Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Kristof Magnusson
Ein Mann der Kunst
Kunstmann Verlag

KD Pratz ist ein Künstler der alten Schule, der sich jeglicher Vereinnahmung durch den Kunstbetrieb verweigert hat. Seine Bilder werden hoch gehandelt, er ist weltberühmt, hat sich aber aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und lebt auf einer Burg im Rheingau. Trotzdem sagt er zu sagt er zu, den Förderverein eines Frankfurter Museums zu empfangen, der den geplanten Neubau abschließend seinen Werken widmen will. Wie die Kunstfreunde bei dieser Begegnung mit ihrem Idol nach und nach die Conte-



nance verlieren, als der Meister ihnen die Unvollkommenheit der Welt und ihre eigene um die Ohren haut, dabei subtil die eigene Größe inszeniert, den Kunstbetrieb niedermacht und gleichzeitig behauptet – davon erzählt dieser amüsante und kurzweilige Roman.

www.buchhandlung-sommer.de

Tatjanas Auto-Tipp Dreieck neben der Tankuhr ... Was bedeutet eigentlich dieser Pfeil?

Liebe Leser des Niedernhausener Anzeigers, Dreieck neben der Tankuhr – Was bedeutet eigentlich dieser Pfeil?

Ist Ihnen dieser Pfeil schon mal aufgefallen?

Im Cockpit moderner Autos gibt es manchmal eine Leuchte, deren Bedeutung längst nicht jeder Fahrer kennt. Dazu zählt ein kleiner dreieckiger Pfeil neben dem Tanksäulensymbol, das den Füllstand anzeigt und vor einem knappen Spritvorrat warnt. Der Pfeil befindet sich in vielen Autos rechts oder links daneben und zeigt an, auf welcher Seite sich der Tankeinfüll-

stutzen an Ihrem Fahrzeug befindet. Manchmal steht noch ein erklärendes „Fuel Door“ (Tankklappe) davor.

Tankklappe links oder rechts?

Die Tankklappe ist nicht immer bei allen Fahrzeugen an der Beifahrerseite. Bei japanischen Fabrikaten, die hierzulande verkauft werden – unter anderem bei Mazda – befindet sich die Tankklappe beispielsweise auf der Fahrerseite.

Hilfreich bei Mietwagen

Für Ihren eigenen Wagen ist dies sicherlich eine eher überflüssige

Information. Aber, wer häufig Mietwagen oder ständig wechselnde Firmenautos nutzt, wird diesen Hinweis zu schätzen wissen. Schließlich kann Ihnen das Vorfahren an der falschen Seite der Tanksäule durchaus Schwierigkeiten machen. Gute Fahrt wünscht Ihnen Tatjana vom TÜFA-TEAM



Ihr TÜFA-TEAM

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

In dieser Woche nimmt der Bundestag nach der Sommerpause seine Plenarsitzungen wieder auf, und alle beschäftigt die Frage, wie wir schnellstmöglich die Corona-Folgen lindern können. Die FDP will die Menschen dauerhaft entlasten, damit sie mehr Kaufkraft haben, um den wirtschaftlichen Aufschwung zu sichern: anstatt die Mehrwertsteuer nur ein halbes Jahr abzusenken, wollen wir den Solidaritätszuschlag vollständig abschaffen, und die kalte Progression bei der Einkommenssteuer absenken. Wenn den Menschen wieder mehr Netto vom Brutto im Geldbeutel bleibt, dann können sie sich wieder Dinge kaufen, auf die sie sonst lange sparen mussten, und das sichert Arbeitsplätze, und schafft auch wieder neue wirtschaftli-

che Stärke und Wohlstand. Das gilt natürlich auch in Niedernhausen: Wenn die Gemeindevertretung endlich aufhört, ständig Geld für fragwürdige Dinge auszugeben, dann kann auch bei uns die Grundsteuer wieder abgesenkt werden auf niedrigere Sätze, und die Mietnebenkosten können wieder sinken. Ich habe vor kurzem schon anhand unseres Waldschwimmbads gezeigt, dass viele Niedernhausener Parteien die Eintrittspreise immer niedriger schrauben wollen, die anfallenden Kosten dann aber aus unseren Steuermitteln getragen werden müssen. In den nächsten Wochen werde ich weitere Beispiele aufzeigen, mit denen wir durch klügere Weichenstellungen im Parlament zu Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger kommen können.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de



Niedernhausen

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Zum zehnten Mal wird der Niedernhausener Umweltpreis vergeben

Der Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen feiert Jubiläum: 2020 vergibt die Gemeinde zum zehnten Mal ihren Umweltpreis, der mit 1.000 EUR dotiert ist. Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung wird der Umweltpreis alle zwei Jahre durch eine eigens gebildete Jury vergeben. **Vorschläge für Preisträgerinnen und Preisträger können ab sofort von jedermann eingereicht werden und müssen bis spätestens Freitag, 23. Oktober, im Niedernhausener Rathaus eingegangen sein.** Die Preisvorschläge sollen schriftlich und möglichst nicht anonym erfolgen. Außerdem soll der vorgeschlagene Preisträger natürlich

genau benannt und das umweltfreundliche Verhalten beschrieben werden. Wünschenswert – aber keine Bedingung – ist die Einreichung weiterer Materialien oder Datenträger, die das umweltverträgliche Verhalten veranschaulichen. Es kommen alle Bereiche des Umweltschutzes in Frage: vom klassischen Natur- und Artenschutz über zum Beispiel Energie bis zur Umweltbildung – Voraussetzung ist nur, dass die Aktivität in Niedernhausen stattfindet. Der Ablauf für die Verleihung des Umweltpreises sieht folgendermaßen aus: In der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Sozialausschusses

nach Ende der Abgabefrist wird aus den eingegangenen Vorschlägen über die Umwelt-Preisträgerschaft entschieden. Die Preisübergabe erfolgt dann im Rahmen der darauffolgenden Sitzung der Gemeindevertretung Niedernhausen. Für die Preisvergabe gibt es entsprechende Richtlinien: Für den Umweltpreis kommen besondere Leistungen und beispielgebende Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt und zur Pflege der Natur in Frage.

Vorgeschlagen werden können nicht nur Privatpersonen, sondern auch Gewerbetreibende, Vereine, Schulklassen, Initiativen etc. aus Niedernhausen. Wichtig ist, dass das Umweltengagement ehrenamtlich und unentgeltlich erfolgt. Die vollständigen Richtlinien zur Verleihung des Preises können im Internet unter www.niedernhausen.de unter der Rubrik Wirtschaft, Verkehr & Umwelt eingesehen oder beim Umweltbeauftragten der Gemeinde, Martin Stappel, unter Telefon (06127) 903-129 bzw. E-Mail martin.stappel@niedernhausen.de angefordert werden. Auf der Homepage der Gemeinde sind auch die bisherigen Preisträger dokumentiert.

Apfelwein aus dem Taunus unterm Hexenturm

Am Sonntag, dem 13. September, findet links und rechts der Idsteiner Schulgasse in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum zehnten Mal „Apfelwein unterm Hexenturm“ statt, wenn auch diesmal „mal ganz anders“. Der Streuobstkreis Mittlerer Taunus e. V. wird als Veranstalter vom örtlichen Imkerverein, den Naturschutzverbänden BUND und NABU sowie dem Arbeitskreis „Blühendes Idstein“ unterstützt. Mit dabei sind auch der Naturpark Rhein Taunus und der Bürgergarten Idstein am Dammühlenweg. Mit der Veranstaltung wird auf die Wichtigkeit der Streuobstwiesen, ihre Vielfältigkeit und ihre Bedeutung für Landschaft und Naturschutz aufmerksam gemacht. Vorgelegt werden deren Produkte wie Äpfel und Birnen, Quitten, Steinobst, Nüsse und Honig, die eine größere Verbreitung erfahren sollen. Diese können am Sonntag mit allen Sinnen erlebt, also angeschaut, gerochen, probiert und geschmeckt werden. Zudem informieren die einzelnen Organisationen über ihre Arbeit. So wird der Arbeitskreis „Blühendes Idstein“ auf Schautafeln präsentieren, wie Lebensräume für Insekten in und um Idstein geschaffen wurden. Der Streuobstkreis wird mit Schauobjekten die Herstellung von Apfelsaft und Apfelwein erklären. Der dabei frisch gekelterte Apfelmost ist an diesem Tage ein ganz besonderes Angebot. Der Imkerverein

erläutert anhand von Schauberten die Honigerstellung. BUND und NABU informieren über die Vereinsziele und die Gartenschläfer auf der Heftricher Streuobstwiese. Sie laden zum Basteln ein und schicken die Besucher auf eine interessante Rallye durch die Stadt auch zum Bürgergarten. Der Bürgergarten am Dammühlenweg bietet eine kleine Gartenführung an und stellt dabei seine Apfelbäume vor. Technisch Interessierte können landwirtschaftliche Maschinen zum Mähen und Mulchen der Streuobstwiesen besichtigen. Wie funktioniert die Äpfelernte mit einem Obsterntewagen und Seilschüttler, und was macht der Rollblitz auf der Streuobstwiese? Auf diese spannenden Fragen wird es qualifizierte Antworten

geben. Natürlich muss während der Veranstaltung niemand hungern und dursten. Passende, herzhafte Speisen werden in und vor dem Felsenkeller serviert, darunter auch die legendäre Handkäsbratwurst. Am Probierstand wird Apfelsecco, Apfelwein und Saft ausgeben. Ingo Bürger, vielen durch seine Gestaltung der Laternen in der Fußgängerzone und verschiedener Schauwindower bekannt, wird den Aktionstag kalligrafisch begleiten. Selbstverständlich gelten auch bei dieser Veranstaltung die Hygiene- und Abstandsregeln. Zudem werden die Besucherdaten erhoben. Wer alle Stände besucht und abgestempelt hat erhält am Ende ein Gläschen Apfelweingelee. Der Eintritt zur Veranstaltung ist natürlich frei.

RCS **Wirtschafts- & Steuerberatungsgesellschaft**

65527 Niedernhausen
Schöne Aussicht 21

☎ 06127 70 30-0

info@rcs-gmbh.com
www.rcs-gmbh.com

VINODELLACASA
präsentiert:

Bones and Bottles

Live und offline @ Botanical

Samstag 26. September, 17h

mit Matthias Frank und Michael Kietzmann · Ort: Botanical / Eppstein
Aperitif · 4-Gang „Casual Fine Dining“ · Dessert · Weinbegleitung · Moderation
Hygienekonzept · 65€/Teilnehmer · Limitierte Tickets: bonesandbottles.de



Neu bei MSD – Containerdienst



Das Unternehmen MSD Mobile Saugbagger Dienste wurde von mir 2005 als reiner Saugbaggerdienstleister gegründet. Saugbagger sind überdimensionierte Staubsauger auf einem Lkw. Damit können wir alle Materialien, von flüssig über schlammig, von staubig oder fest, saugen. Die maximale Korngröße, die wir saugen können, beträgt 25 cm. Hauptsächlich werden Saugbagger überall dort eingesetzt, wo nur von Hand gearbeitet werden kann, weil Kabel, Leitungen oder Rohre im Weg sind, der Platz für einen Bagger zu knapp ist, die Zugänglichkeit eingeschränkt ist, oder aus anderen Gründen der Einsatz von Maschinen nicht möglich ist. In den vergangenen 15 Jahren gibt es, glaube ich, kein Material, dass wir noch nicht gesaugt hätten. Dazu gehören auch Zucker, Hackschnitzel, Pellets oder Späne jeglicher Art und Größe, z. B. aus Holz, Zuckerrüben, Getreide, Gras, und vielen anderen Grundstoffen. Wir saugen Gleis- schotter, Erde und alle anderen Arten von Baumaterialien ab. Wir können Dachkies von Dächern absaugen, Teiche, Regeneinläufe, Regenrückhaltebecken oder Bachdurchführungen freisaugen. Wir haben auch schon Bauschutt, Füll- und Dämmmaterial bei der Restaurierung von historischen Gebäuden und Anlagen aus- und abgesaugt. Auch verfüllte oder verschüttete Brunnen oder Schächte saugen wir wieder frei. Einsetzbar sind unsere Fahrzeuge auch, wenn z. B. eine Gewölbedecke freigelegt werden soll, oder das Material unter Bodenverschalungen. Kurzum, absaugen können wir eigentlich wirklich alles und das auch über große Entfernungen von bis zu 100 m.

Zunächst war unser Betriebssitz in der Frankfurter Straße in Niedernhausen. Nach kurzer Zeit wurde das Geschäftsfeld um den Verkauf und die Lieferung von Schüttgütern, sowie Bagger – und Erdarbeiten erweitert. Leider gab es einige Probleme wegen der Lagerung von Material, sodass ich diese Tätigkeiten wieder einstellen musste und mich wieder nur auf die Saugbagger konzentriert habe. Da in und um Niedernhausen kein brauchbares Gelände gefunden werden konnte, haben wir den Betriebshof nach Wiesbaden verlegt. 2014 war dann alles andere als ein gutes Jahr. Im Februar wurde ich von einem Auto, das in die Baustelle, an der ich arbeitete, raste, erfasst und schwer verletzt. Das so etwas mitten in Frankfurt passiert, habe ich nie für möglich gehalten. Das unsere Einsätze im Bereich von Land- oder Bundesstraßen, oder gar an Autobahnen mitunter gefährlich sind, war mir klar, aber am helllichten Tag in Frankfurt!!!! So musste ich von einer auf die andere Sekunde nicht nur um meine Gesundheit bangen, sondern auch um meine Zukunft und Existenz, da alle Geschäftstätigkeit für Monate eingestellt werden mussten. Zum Glück bin ich mittlerweile wieder soweit hergestellt, dass ich ein halbwegs normales Leben führen kann, wenn es auch jede Menge Dinge gibt, die mir sehr schwer fallen, oder ich nicht mehr machen kann. Als 2017 der Baustoffmarkt in der Lochmühle zumachte, habe ich die Gelegenheit ergriffen und ein Teil des Geländes und der Halle angemietet. Seitdem sind wir am Expandieren und wollen auch nach und nach unsere Tätigkeiten ausbauen. Derzeit haben wir vier Saugbagger

im Einsatz und beschäftigen sieben Mitarbeiter. Zu einer unserer Neuerwerbungen gehört auch ein Fahrzeug, mit dem wir nicht nur Saugen, sondern auch Verblasen können. Verblasen heißt, dass wir bestimmte Materialien über große Entfernungen mittels Luft durch Schlauchleitungen aus dem Fahrzeug heraus transportieren können. Verblasbares Material ist u. a. Rundkies unterschiedlicher Körnung, Pflanzgranulat, sowie andere Materialien, die körnig sind und nicht zusammenkleben. Seit 2018 arbeitet mein Sohn Jonas bei mir. Er hat, nach seiner Ausbildungsberufskraftfahrer bei einem großen Entsorgungs- und Containerunternehmen, seinen Kraftverkehrsmeister gemacht. Im nächsten Jahr wird auch mein Sohn Tobias einsteigen, der, mit seinem Master als Bauingenieur im Bereich Tiefbau und Baustellenorganisation, natürlich die optimalen Voraussetzungen hat. Beide Söhne ergänzen sich optimal. Der eine mit seiner fachlichen Qualifikation als Fuhrparkleiter und Fahrzeuglogistiker, der andere als Bauingenieur. Um die Zukunft der Firma MSD Mobile Saugbagger Dienste, mit allen derzeitigen, sowie weiteren geplanten und noch kommenden Geschäftsfeldern, braucht man sich sicherlich keine Sorgen zu machen.

Der Verlag fragt nach 1. Wie bist du auf den Containerdienst gekommen??

Der Einsatz eines Containerfahrzeugs in Verbindung mit Saugbaggern ist naheliegend. Es gibt immer wieder die Notwendigkeit gesaugtes Material abzutransportieren, oder Material zu einem Fahrzeug bringen zu müssen. Da mit diesen Aufgaben das Fahrzeug aber nicht ausgelastet ist, wollen wir die freien Kapazitäten auch Privat- und Geschäftsleuten, die einen Container im Raum Niedernhausen benötigen, anzubieten.

2. Entsorgt ihr alle Abfallarten?

Ja, wir können alle Abfallarten entsorgen, auch Gefahrsstoffe. Wir haben entsprechende Fachkundenachweise und die entsprechenden Genehmigungen des RP Darmstadt. Die meisten Abfallarten sind aber Bauschutt, Erdaushub, Baumischabfälle, Gartenabfälle, sowie Container für Sperrmüll, wenn z. B. Wohnungen oder Häuser entrümpelt werden. Wir stehen unseren Kunden selbstverständlich auch mit Rat und Tat zur Seite, erstellen entsprechende Entsorgungsnachweise und kümmern uns auch um ungewöhnliche Entsorgungen.

3. Liefert ihr auch Material an?

Ja, wir liefern auch Materialien in unseren Containern an. Das ist in vielen Fällen ganz praktisch, wenn wir z. B. Material schon mitbringen, wenn wir den Container anliefern, oder auf dem Rückweg vom Entleeren des Containers. Mögliche Materialien sind z. B. Mutterboden, Sand, Kies, Splitt, Schotter, Beton, Rindenmulch und vieles mehr. Einfach anrufen und nachfragen.

4. Habt ihr alle gängigen Container am Lager?

Ja, die gängigen Containergrößen – und typen sind vorhanden. Derzeit kann es allerdings bei dem einen oder anderen Typ vielleicht zu Engpässen kommen, da wir weitere Container zwar bestellt haben, aber wie überall, kommt es aufgrund von Corona zum Teil zu Verzögerungen und Lieferengpässen.

5. Ist es erlaubt einen Container auf der Straße abzustellen?

Grundsätzlich schon, aber man braucht eine schriftliche Genehmigung der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. In der Regel erteilen die Ordnungsämter diese. Allerdings gibt es auch Auflagen und entsprechende Sicherungsvorschriften. Diese sollte man unbedingt beachten und erfüllen, da es ansonsten massiven Ärger geben kann. Im Übrigen haftet im Falle eines Unfalls oder wenn jemand zu Schaden kommt, der Auftraggeber, also derjenige der den Container bestellt hat. Selbstverständlich stehen wir auch hier gerne beratend zur Verfügung. Entsprechendes Absicherungsmate-

rial können wir ebenfalls, gegen eine geringe Gebühr, liefern.

6. Wie groß ist euer Einzugsgebiet, bzw. bis wohin liefert ihr eure Container?

Also. Derzeit beschränken wir uns auf Niedernhausen und die nähere Umgebung. Das ist, ganz grob, das gesamte Ortsgebiet von Niedernhausen mit allen Ortsteilen, sowie die Bereiche Naurod, Auringen, Bremthal, Wildsachsen, Niederjosbach, Eppstein, Vockenhausen, Ehlhalten und natürlich alles was dazwischen liegt.

7. Wie wird eure Leistung abgerechnet?

Der Container wird gegen eine Pauschale gestellt und auch wieder abgeholt. Jeder Kunde erhält mit seiner Rechnung einen Wiege- oder Übergabeschein, aus dem ersichtlich ist, wieviel das Material gewogen hat und welcher Abfallart es der Entsorger zugeordnet hat. Manchmal ist es für uns nicht ganz einfach dies im Vorfeld, also bei der Abholung, zu beurteilen, da die Einstufung erstens im Ermessen des Wiegemeisters liegt und zweitens erst mit dem Auskippen des Containers ersichtlich wird, was sich alles darin befindet. Man findet schon mal die tollsten Dinge!

8. Ist es egal, was in den Container geworfen wird?

Ja und Nein. Selbstverständlich kann immer alles hinein geworfen werden. Allerdings kann man sich an der Faustregel orientieren, dass die Entsorgung umso teurer wird, je mehr

verschiedenen Stoffe sich darin befinden. Also. Ein Container, nur mit Bauschutt, ist erheblich billiger, als einer, in dem sämtliche Abfälle einer Baustelle, inklusive Bauschutt, sind. Oder, nur Betonteile sind billiger als Beton mit sonstigem Bauschutt. Schon Verunreinigungen von mehr als 20 % können u. U. zu erheblichen Mehrkosten führen. Manchmal kann es billiger sein, zwei oder sogar drei Container für sortenreine Abfälle zu bestellen. Gerne sind wir hier natürlich behilflich.

9. Wie erreicht man euch?

Man erreicht uns Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr unter der Rufnummer 06127-7100. Außerhalb dieser Zeiten steht unser Anrufbeantworter bereit. Selbstverständlich kann man uns auch eine Mail unter container@mobilsauger.de schicken, oder Sie kommen zu unserem Betriebshof in die Lochmühle 1 in Niedernhausen.

10. Was gibt es sonst noch?

Das weiß ich jetzt auch nicht. Deshalb. Fragen, fragen, fragen. Nur wer fragt bekommt eine Antwort.



Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
E-Mail: container@mobilsauger.de
www.container-niedernhausen.de

Paula's Partyservice

Lieferservice - Menülieferungen



Wir liefern täglich frischgekochte Menüs an private Haushalte und Betriebe in unserer Region.

Die mittlerweile sehr beliebten Speisen werden portioniert, hygienisch verpackt und luftdicht verschweißt kalt angeliefert.

Die aktuelle Speisekarte

weitere Speisen unter www.paulas-partyservice.de

Südfranzösisches Rosmarinhähnchen mit gebackenen Parmeankartöffelchen und gegrillter Karotte	€ 10,-
Rigatoni mit frischen Tomaten, Basilikum und Scampis	€ 8,-
Fränkischer Schweinebraten, Semmelknödel, Rotkraut	€ 9,-
Rahmgulasch mit Butterknöpfle und Blumenkohl	€ 9,-
Seeteufel mit Chili, Cocos, Currymassala, Basmatireis	€ 12,-
Rinderroulade klassisch mit Rotkraut	€ 10,-
Spinat-Ricottalasagne, Tomaten-Parmigianokruste	€ 8,-
Hackbraten, Pfeffersoße, Kartoffel-Karotten-Lauchgem.	€ 9,-
Gebackener Schafskäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern (in Aluschale zum selberbacken), dazu Chiabatta	€ 8,-
Ente mit 5 - Gewürzen, Sojasauce, Bambus, Gemüse, Cashewnüssen und Kohl, dazu Duftreis	€ 12,-

Bestelltelefon: 06127 999819
(täglich 08:00 bis 11:00 Uhr)

paula@iskh.de
www.paulas-partyservice.de

Paulas's Partyservice, Frankfurter Str. 23, 65527 Niedernhausen



Engenhahn

Pressemitteilung der SPD Engenhahn

SPD Engenhahn bereitet sich auf die Kommunalwahl 2021 vor

In seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause standen neben den anstehenden Sachthemen auch organisatorische Weichenstellungen auf der Tagesordnung der Engenhahner SPD. Nachdem Ortsvorsteher Peter Woitsch seine Bereitschaft zu einer weiteren Kandidatur bestätigt hat, geht es nun darum eine

SPD Liste zur Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 aufzustellen. Die Sachthemen liegen auf der Hand: Neben allen anderen Angelegenheiten, wie Renovierung Bürgerhaus, Renovierung des vereinseigenen Sportlerheims, der multifunktionalen Gestaltung des Untergeschosses im Historischen Rathaus, der Herrichtung

der Anlage am Ochsenbrunnen, muss endlich Schwung in Sachen Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt gebracht werden. Eine der neuralgischen Gefahrenpunkte bildet dabei die Ortseinfahrt der L3273 aus Niederseelbach zusammen mit der Einmündung der Forsthausstraße.



Pressemitteilung der CDU Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Kreis benötigt ein digitales Medienentwicklungskonzept für unsere Schulen

Kreistag beschließt digitales Medienkonzept

Der Kreistag hat am vergangenen Montag den Kreisausschuss beauftragt, ein kreisweites digitales Medienkonzept auszuarbeiten. Aufbauend auf der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern hat die hessische Landesregierung bereits vor über einem Jahr das Programm „Digitale Schule Hessen“ entwickelt, um junge Menschen in der digitalen Gesellschaft weiter zu fördern. „Die Digitalisierung soll zur bestmöglichen individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler und zur Entfaltung ihrer Talente und Begabungen beitragen“, so der Kreistagspolitiker Lothar Metternich. „neue Lernformen und digitale Methoden sollen den Unterricht bereichern, ihn aber nicht bestimmen.“ Ziel des Programms ist es, dass die digitale Grundausstattung, die zu den pädagogischen Konzepten passt, und gut ausgebildete Lehrkräfte ineinandergreifen. Das Land Hessen hat dabei die Bundesmittel aus dem Programm „Digitale Schule Hessen“ in Höhe von 372 Mio. auf knapp 500 Mio. aufgestockt. Aus diesem Programm erhält der Rheingau Taunus Kreis für seine Schulen ein Investitionskontingent von 9,6 Millionen Euro. „Diese Mittel stehen für die digitale Infrastruktur der Schulgebäude zur Verfügung, bspw. WLAN in Schulgebäuden, digitale Präsentationstechniken in Unterrichtsräumen, Cloud-Lösungen und Lernplattformen oder auch im Rahmen pädagogischer Konzepte auch für mobile Endgeräte“, erklärt Metternich. Darüber hinaus erhält der Rheingau Taunus Kreis für seine Schulen rund 1 Million Euro, um damit Notebooks und Tablets anzuschaffen. Dass es derzeit Engpässe bei der Lieferung von Tablets existieren, war zu erwarten. Allein in Hessen wurden rund 60.000 Tablets und Notebooks bestellt, bundesweit ein Vielfaches davon.

„Das ist aber noch nicht alles, womit das Land und der Bund die Schulträger mit der Umsetzung der Schuldigitalisierung unterstützt“, weiß Lothar Metternich. Mit dem Kommunalen Investitionsförderprogramm „KIP macht Schule“ fließen zudem von Bund und Land weitere 14 Millionen Euro in den Rheingau-Taunus, die auch zur Finanzierung der digitalen Infrastruktur genutzt werden können. „Im Rheingau Taunus Kreis besteht in den Schulen ein erheblicher Nachholbedarf was die Digitale Ausstattung anbelangt“, bemängelt Metternich, „das fängt bereits damit an, dass an der Mehrzahl der Schulen keine bzw. keine ausreichende WLAN-Verbindung vorhanden ist oder dass digitale Whiteboards teilweise zwar vorhanden sind, aber defekt sind und nicht repariert werden. Da kommt schon mal bei der ein oder anderen Schule der Gedanke auf wieder zur alten Kreidetafel zurückzukehren.“ Dem Rheingau Taunus Kreis stehen also erhebliche Finanzmittel von Bund und Land zur Verfügung, um die digitale Infrastruktur in den Schulen zu verbessern. Zugleich hat man nicht das Gefühl, dass der Rheingau-Taunus-Kreis seiner Zeit voraus ist und das Thema zielgerichtet anpackt. Wir erleben seit Jahren, wie stiefmütterlich die Schuldigitalisierungsdebatte geführt wird. Mittel sind vorhanden, diese werden jedoch nicht abgerufen. Diesen unbefriedigenden Zustand gilt es schnellstmöglich zu beheben. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Schulen dem Rest der Gesellschaft und insbesondere der Arbeitswelt teilweise mehrere Jahrzehnte hinterherhinken. Derzeit besteht kein kreisweites Medienentwicklungskonzept für unsere Schulen. Die digitale Bedarfsplanung wird zwar an den Schulträger, den Rheingau-Taunus-Kreis, übermittelt, aller-

dings besteht keinerlei Transparenz. Die Vergabe der Mittel aus dem Digitalpakt an die einzelnen Schulen ist intransparent. „Unser Anspruch ist daher klar: Wir möchten ein tragfähiges Digitalisierungskonzept für die Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis“, fordert Metternich, „für die künftige Digitale Entwicklung im Bereich der Schulen ist es erforderlich, dass klare Strukturen geschaffen werden.“ Das Lernen in unseren Schulen wird durch die Digitalen Medien schnell und nachhaltig verändert – schon heute steht fest, dass die Welt von morgen eine digitale und multimediale Welt sein wird. Hierfür müssen die Schulen ihre Schülerinnen und Schüler vorbereiten und ihnen die nötige Medienkompetenz vermitteln. Die Voraussetzungen dafür zu schaffen, erfordert mehr als die bisherigen Verfahren und Instrumente. Es müssen bedarfsgerechte, transparente Strukturen geschaffen, die gemeinsam mit den Schulen erarbeitet werden. Ein Medienentwicklungsplan für die Schulen des Rheingau Taunus Kreises gibt dem ganzen Struktur, schafft Übersichtlichkeit und Transparenz in dem er bis auf die einzelne Schule heruntergebrochen wird. Ein schönes Beispiel der Medienentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden, der alle vier Jahre fortgeschrieben wird. „So sollte auch der Medienentwicklungsplan für die Schulen im Rheingau Taunus Kreis gestaltet werden“, schlägt der Kreispolitiker Lothar Metternich vor. Medienkompetenz wird in Zukunft ein wesentlicher Faktor für die beruflichen Chancen und die gesellschaftliche Teilhabe unserer Schülerinnen und Schüler sein. „Der Kreistag hat hierfür nun die Weichen gestellt, jetzt muss auch von Verwaltungsseiten gehandelt werden“, so Metternich abschließend.

Einen Hauch von Weinmarkt im Autal

Wenigstens ein bisschen Geselligkeit mit Wein und guter Laune – bei aller Corona – getriebenen Rücksichtnahme aufeinander. Für die der einladende SV Niedernhausen mit Adressliste, Handinfektion und separatem Zu- und Abgang für den Weinausschank gesorgt hatte. Der war ein hölzernes Häuschen, im Besitz der Gemeinde, die der Sportverein verwaltet und gegebenenfalls auch anderen Interessenten im Auftrag der Gemeinde überlässt. Nun

spielte auch an diesem Freitag das Wetter war spätsommerlich mild, sodass man draußen auf der Wiese sitzen und sich beim Wein des schönen Tages erfreuen konnte. Der Wein kam aus Rheinhessen, vom Weingut Best-Winkler von der Winzerfamilie Sonja und Ulli Best aus Ludwigshöhe bei Guntersblum. Unter Grauburgunder, Sylvaner oder Portugieser in weiß, rosé und rot konnten die Gäste wählen. Weine, die, wie Ulli Best betonte, seine persönliche Ein-

stellung in hoher Qualität beim Ausbau widerspiegelt.

Die Aktiven des SVN, so freute sich der Vorsitzende Michael Jung, waren mit Freude und Herzblut bei der Vorbereitung des „letzten Weinstandes vor der Autobahn“, wie Dieter Hartenfels scherzte. Es sei eine Bereicherung in diesen schwierigen Zeiten der Beschränkungen – für die Geselligkeit in der Dorfgemeinschaft von Niedernhausen. Der auch Bürgermeister Joachim Reimann und Fraktionschef der CDU, Heiko eine Zeit lang beiwohnten. Bereits am vergangenen Sonntag hatte der Tennis Club Niedernhausen von 14 bis 18 Uhr die Bewirtung übernommen, da der SVN den SV Langenaubach zu einem Heimspiel empfing. Ansonsten wird der Weinausschank, wie Michael Jung mitteilt, bis Ende September immer freitags und samstags von 17 bis 22 Uhr geöffnet sein. Eberhard Heyne



Der Weinausschank des SVN erfreute sich bereits bei der Premiere großer Beliebtheit und wurde angenommen

Pressemitteilung der SPD Niedernhausen

Überraschungen in der Gemeindevertretung

Überraschend große Zustimmung zum Dringlichkeitsantrag für den freien Eintritt ins Waldschwimmbad: wie angekündigt, hat die SPD-Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung der Gemeindevertretung einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, mit dem Wortlaut „Der Gemeindevorstand wird gebeten, Kindern und Jugendlichen aus Niedernhausen für den Rest der Badesaison 2020 unverzüglich kostenfreien Eintritt in das Waldschwimmbad zu gewähren“ – und damit beantragt, diesen Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen. Dank Unterstützung der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen, WGN, OLN und FDP erhielt der Antrag mit Zustimmung durch 19 von 30 anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung außerordentlich große Unterstützung. Da jedoch die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung regelt, dass die Gemeindevertretung Dringlichkeitsanträge nur dann behandeln kann, wenn „zwei Drittel der gesetzlichen Zahl ihrer Mitglieder“ zustimmen, werden immer 25 Stimmen zur Aufnahme auf die Tagesordnung benötigt. Daher scheiterte der Dringlichkeitsantrag an der Ablehnung durch

die CDU-Fraktion. Die SPD Niedernhausen bedankt sich sehr für die Unterstützung durch alle anderen Fraktionen und bedauert die verpasste Chance, den tapfer durch die Corona-Maßnahmen gehenden Kindern und Jugendlichen und ihren Familien ein kleines Dankeschön zukommen zu lassen. Die zweite Überraschung des Abends folgte durch die CDU-Fraktion zur Sache „Kenntnisnahme des Kreistagsbeschlusses zur Biosphärenregion im Rheingau-Taunus-Kreis, der Stadt Wiesbaden und im Main-Taunus-Kreis.“ Die CDU beantragte dazu im Bau-, Umwelt- und Sozialausschuss mit einer lapidaren Tischvorlage als „Konkurrierenden Hauptantrag“ zur Vorlage des Gemeindevorstands, dass Niedernhausen dieses Zukunftsprojekt kurzer Hand ablehnen sollte. Mit Zustimmung von CDU und FDP wurde dieser Antrag im Ausschuss zwar noch mehrheitlich angenommen. In der entscheidenden Sitzung der Gemeindevertretung stellte die CDU ihren konkurrierenden Hauptantrag jedoch zurück und kündigte an, ihn nunmehr in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung behandeln zu lassen. Der SPD-Frak-

tionsvorsitzende Tobias Vogel bemerkt dazu: „Wir begrüßen die kurzfristige Zurückstellung des Antrages zur Ablehnung der Biosphärenregion. Jetzt ist der Ball beim Gemeindevorstand. Er ist nun gefordert, eine ordentliche Vorlage für die Gemeindevertretung aufzustellen, die die Chancen und Aufgaben Niedernhausen im UNESCO-Projekt ‚Biosphärenregion‘ aufzeigt und auch einen ‚Fahrplan‘ für die Entscheidungsfindung vorschlägt. Nur so lässt sich eine ruhige und sachliche Debatte führen, zumal auch keinerlei Entscheidungsdruck besteht. Denn leider sind auch bei diesem Projekt eine Vielzahl von Vorurteilen und Falschbehauptungen im Spiel, etwa zu angeblichen Einschränkungen für die Landwirtschaft. Die Gemeinde Niedernhausen sollte daher die vom Hessische Umweltministerium angekündigte Informationskampagne einfordern und Aufklärungs-Veranstaltungen durchführen lassen. Eine Wiedervorlage des CDU-Antrages wäre hingegen ein grobes Foul an einer Vielzahl von Zukunftschancen der Gemeinde, etwa beim möglichen Abruf von Fördergeldern für eine massive Verbesserung der Angebote von Bus und Bahn.“

Goldschmiede-Werkstatt

Sabine Christine Bachon

Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen



Termin nach
Vereinbarung:

(0151) 15 27 89 15



Am Heideborn 27 ★ 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Mit dem MTB durchs Rheingaugebirge

Die von dem Naturparkführer Jürgen Gretz geführte Tour beginnt am Sonntag, dem 13. September 2020 um 10.00 Uhr und führt über den Sieben-Wegweiser, die Ruine Mapper Schanze und hinauf zur Hallgarter Zange. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bahnhof Oestrich-Winkel, Rheingaustraße 105. Parkmöglichkeiten sind am nahegelegenen Oestricher Weinprobierfass oder an der Mittelheimer Basilika vorhanden. Anmeldung ist erforderlich unter: juergen.gretz@freenet.de

Segway, die Zweite

Nach den vielen Anmeldungen gab es am Donnerstag, den 3. September, die zweite Tour durch unsere Gemeinde. Das Wetter war diesmal nicht ganz so perfekt, was aber den Fahrern beim Fahren den Spaß nicht genommen hat. Jürgen hatte diesmal die Tour etwas umgestellt

und erzählte den Fahrern wieder viele Sachen rund um die Gemeinde. Da wir immer noch Anmeldungen für die Segway-Tour haben, wird es im Herbst noch eine besondere Aktion rund um das Segway geben. Der Verlag ist hier bereits bei der Planung. Haiko Kuckro



Vor der Tour (Bild: HK Pictures)

Naturpark Rheingau-Taunus: Familienworkshop Wald

Der Workshop mit der Naturparkführerin Dr. Andrea Perlich beginnt am Samstag, dem 12. September 2020 um 15.00 Uhr. Die Teilnehmer lernen die Artenvielfalt in einem intakten Waldabschnitt spielerisch kennen und kreativ darzustellen. Der Familienworkshop findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt: Kreuzung der Straßen: „An der Eiche“ und „Jahnstraße“ in 65527 Niedernhausen-Oberjosbach.

Brunch & More

Creating memorable Moments

50% ausgebucht

13. September

Südtirol

10-14 Uhr

18. Oktober

Oktoberfest

10-14 Uhr

Infos & Anmeldung

www.percuma-events.de

Rundumsorglos-Paket

34,50 €

Kinder 6-16 Jahre 14,50 €

Kinder bis 6 Jahre gratis

Buchung ab 6 Personen



BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Am Quarzitzbruch 5
65817 Eppstein-Bremthal



Niederseelbach

Ex-Ortsvorsteher Klose enttäuscht

In der jüngsten Ortsbeiratssitzung nahm der Ex Ortsvorsteher in der Bürgerfragestunde die Gelegenheit wahr, sich bitter über die offensichtliche Kehrtwende des Ortsbeirats zum Projekt Dachverlängerung Trauerhalle zu beklagen. Jahrelang habe man ihn in der Meinung bestärkt, dass auch der Orts Beirat das Projekt befürwortet, zumal zu dem Bau-

material ein Schenkungsangebot gegenübersteht. Doch das Projekt wurde dann seitens Gemeinde und Orts Beirat mit dem Hinweis: Die Kosten/geringe Anzahl der Bestattungen sowie dem Unterhaltsaufwand abgelehnt. Klose sieht das natürlich ganz anders: Abgesehen von einer optischen Aufwertung des Friedhofs durch eine querver-

laufende Dachverlängerung, sollten die Trauergäste vor Witterungseinflüssen geschützt werden, wobei die Anzahl der Trauerfeiern eigentlich nebensächlich sein. Eine Trauerhalle ist interkonnexionell! Die Chance ist nun vertan und von einer Vergrößerung der Trauerhalle war nie die Rede. Ein enttäuschter ehemaliger Ortsvorsteher: Helmut Klose



Arbeiter/-innen für Oberjosbach gewählt

Am 3. September 2020 fand unter Coronabedingungen die Mitgliederversammlung der CDU Oberjosbach im Saal des Gemeinschaftszentrums statt. Der Vorsitzende des CDU Gemeindeverbandes, Lothar Metternich, stellte den Sachstand der Kommunalwahlvorbereitung des Gemeindeverbandes dar und richtete Grüße von Bürgermeister Joachim Reimann aus, welcher an der Teilnahme verhindert war. Zentraler Punkt der Tagesordnung war die Verabschiedung der Ortsbeiratsliste für die Kommunalwahl am 14. März 2021. Nach vielen guten Gesprächen und Sitzungen des Vorstandes lag eine Liste mit 26 Kandidatinnen und Kandidaten zur Abstimmung vor. Die Liste ist ein Neustart. Ein gutes Zeichen für Kontinuität. Die Liste wurde einstimmig verabschiedet. Auf den ersten 7 Plätzen sind nominiert: 1. Ralf Scheurer, 2. Martina Jacob, 3. Gregor Schlögl, 4. Andreas Leixner, 5. Katja Pelzer, 6. Thorsten Desch und 7. Alois Ernst. Katja Pelzer und Alois Ernst konnten wegen Termingründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Weiterhin wurden die Vorschläge für die Liste zur Gemeindevertretung beschlossen. Die Themenschwerpunkte und das Programm werden z. Zt. erarbeitet. Fest steht, dass die „3 W“ Wald – Wasser – Wohnen eine wichtige Rolle spielen werden. Beim Wald geht es um die Neuausrichtung und Sanierung, beim Wasser um die Ermöglichung von viel Versickerung (Sickermulden) und Sparsamkeit und bei dem Thema Wohnen um neue Bauflächen, Infrastrukturen, wie z. B. der Kindergarten und das Gemeinschaftszentrum sowie um eine gute Vereinsarbeit

und deren Förderung. Hier ist den Vereinen in Oberjosbach für die gute Weiterarbeit trotz Corona herzlich zu danken. Im Blick wird auch die Frage stehen, wie mehr junge Leute für die Sache der Demokratie gewonnen werden können. Im weiteren Verlauf sorgte eine Pressemeldung seitens „Die Grünen“ Niedernhausen für großes Erstaunen. Es geht wieder mal um den Bereich Hainfeld/Langgraben. Zunächst ist festzuhalten, dass in der Sitzung des Ortsbeirates am 12.08.2020 nur die CDU für die Abrundungsplanung gestimmt hat. Der Vertreter der SPD war an der Teilnahme der Sitzung verhindert. Beschlossen wurde, dass die vorhandenen Straßenstümpfe (Lindenkopf/Hainfeld und Im Langgraben) durch Bebauung abgeschlossen werden – lediglich ein Fußweg vom Turnplatz auf dem Wasserleitungskorridor offen bleiben soll. Von einer Gesamtbebauung des im Landschaftsschutzgebiet liegenden Fläche war nicht die Rede. Sollte mit der Pressemeldung Angst verbreitet werden? Außerdem fand die erwähnte Bürgerversammlung 2018 statt. Hier ging es nicht um die Abrundung, sondern um die Verlagerung der Straße Im Langgraben bis Heftricher Weg.

Dies wurde abgelehnt. Zur Rolle der Genehmigungsbehörde des Flächennutzungsplanes, des RP Darmstadt, ist anzumerken, dass dort bisher nicht konsequent gehandelt wurde. Eine Abschlussbebauung wäre das beste Mittel zum Schutz der dahinter liegenden Landschaftsschutzflächen. Dies wäre seit 20 Jahren möglich gewesen. Das Problem von Oberjosbach ist es, dass rund um die bebaute Fläche gute Landschaft gegeben ist und somit die Schaffung neuer Bauflächen sich sehr schwierig gestaltet. Nun hofft die CDU, dass beim RP die Einsicht reift, einen kleinen Teil zu opfern, um wenigstens einige Bauflächen zu gewinnen und das große Restgebiet sicher zu machen. Die CDU hofft, dass nicht wieder die Lieblingsfläche des RP – das Langenfeld – erneut auf den Tisch kommt. Diese Lage wurde vom Ortsbeirat vor 20 Jahren und 2017 wegen Ungeeignetheit einhellig zurückgewiesen. Zum Schluss wurde noch auf die Entwicklung am rechten Rand der Gesellschaft mit Sorge eingegangen. Mit Blick auf den 1. September 1939 und den damit ausgelösten 2. Weltkrieg, müsste Hass und Nationalismus überall geächtet werden. Viele aktive Demokraten sind hier notwendig.



In der Reihe vorn (v. l. n. r.): Gregor Schlögl, Ralf Scheurer, Martina Jacob; Reihe hinten: Andreas Leixner und Thorsten Desch

Bebauungsplan Langgraben/Hainfeld in Oberjosbach

Änderung des Flächennutzungsplanes

Nach der mehrheitlichen Zustimmung im Ortsbeirat von Oberjosbach zu einer Bebauung am Ende der Straßen „Am Lindenkopf“, „Im Hainfeld“ und „Langgraben“ mit einer Ausdehnung der 3 Straßen, hat nun auch die Gemeindevertretung darüber beraten. Ein Teil des Areals ist Landschaftsschutzgebiet und müsste über eine Änderung des Flächennutzungsplans mit dem RP Darmstadt neu festgeschrieben werden. Unter der Voraussetzung, dass die Belange des Turn- und Bolzplatzes und des Fußweges zum angrenzenden Feld beachtet werden der Schutz des Schutzgebietes gewährleistet ist, ist vom Ortsbeirat – wir berichteten – der Entwicklung dieses „kleinen Baugebietes“ zugestimmt worden. Dieser Bebauungsplan sei heute in der Entscheidung der Gemeindevertretung, eröffnete Thomas Hiess (CDU) die Debatte. In einem Änderungsantrag, so Annegret Hönes (Die Grünen) wolle man zunächst die Meinung der Anlieger erfragen und zudem die Stellungnahme des RP Darmstadt zur Änderung des Flächennutzungsplanes dieser „ökologisch wertvollen Gebiete“ abwarten. Martin Oehler (OLN) wunderte sich über die Meinungsänderung des Ortsbeirates zu diesem Thema und ist der Ansicht, dass nach dem Landesentwicklungsplan diese Flächen erhalten bleiben sollen.

In einem Änderungsantrag sollten die betreffenden Stichstraßen weitergeführt und in östlicher Richtung um einige

Flurstücke erweitert werden. Damit, so argumentiert er, habe sich die Fläche verdoppelt und für die Zukunft sei nichts verbaut. Der Ortsbeirat habe, so sagte Bürgermeister Joachim Reimann, bereits früher diesbezügliche Fragen an ihn gestellt. Mit dem Ergebnis, das Gebiet nicht zu entwickeln und wegen der Fragen um Ultranet sei das aber auch nicht weiter verfolgt worden. Wegen des großen Bedarfs an Bauplätzen erschien es nun dem Ortsbeirat sinnvoll, das Thema erneut aufzugreifen und den Gemeindevorstand zu einer diesbezüglichen Aktivität zu bitten. Martin Oehler ist ob des Sinneswandels „irritiert“ und sieht wie „hier tröpfchenweise Geld verbraten wird“. Nicht „in Stein gemeißelt“ sei ein Wohn- und Gewerbekonzept, meinte Tobias Vogel (SPD) und hält die Idee des Ortsbeirates Oberjosbach für wert, behandelt zu werden.

Er sieht den Einfluss zu einer positiven Stellungnahme des RP zur entsprechenden Änderung des Flächennutzungsplanes für möglich. Der Ergänzungsantrag der Grünen, über deren Inhalt in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet worden ist, wurde mehrheitlich abgelehnt – ebenso wie der Antrag der OLN-Fraktion. Dem Hauptantrag, wie er dem HFA vorlag, wurde zugestimmt. Danach sollen auf den betreffenden Flurstücken die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu diesem kleinen Wohngebiet im Zuge der Arrondierung des Ortsrandes geschaffen werden. Eine großräumige Entwicklung des Gebietes Hainfeld als Wohnbaufläche soll auch ausdrücklich künftig nicht erfolgen und bleibt somit auf Dauer Grünfläche, so im Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Eberhard Heyne



Blick in das Ende der Straße Im Landgraben, das als Baugebiet übergeplant werden soll



Pfarrer Moritz Mittag kocht auf der Burg

„Das Mittelalteressen des Burgvereins muss dieses Jahr leider auch ausfallen“, bedauert Eppsteins Kulturdezernentin Sabine Bergold. Aber: Warum nicht Pfarrer Moritz Mittag, der seit einigen Jahren mit seinem Team für die beliebte Veranstaltung kocht, auf die Burg holen? Vor laufender Kamera kocht Mittag im Palas der Burg ein Menü, das er sonst den Gästen in der Kemenate servieren würde.

Zum Nachkochen und Probieren. Der Pfarrer der evangelischen Emmaus-Gemeinde in Eppstein-Bremthal unterstützt damit die kleine Filmreihe der Stadt Eppstein mit Grüßen von der Burg. „Im Palas, dem herrschaftlichen Wohngebäude der Burg gab es natürlich auch eine Küche“, so Bergold. Und genau dort kocht Mittag. Allerdings hat er das Herdfeuer durch eine moderne Kochplatte vertauscht.

Schritt für Schritt erklärt es das Rezept. Es gibt zum Einstieg „arme Ritter auf salzig“, einen Eierplootz mit Speck, Zwiebeln, altbackenem Brot und Eiern. Normalerweise sitzen die angemeldeten Gäste an fein gedeckten Tischen. Der Burgverein schenkt aus und gibt Interessantes aus der mittelalterlichen Küche preis. In Zusammenarbeit mit dem Burgmuseum gibt es zudem eine kleine Führung auf der Burg und Geschichten zur Burg und den Burgherren. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Noch ist die Burg wegen eines Mauerrisses geschlossen. Dafür kann nun jeder das Menü am heimischen Herd nachkochen. Rezepte finden sich unter www.eppstein.de. Der erste Teil der Koch-Show von Pfarrer Mittag ist ab Samstag, 5. September auf dem städtischen YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/channel/UC16HibNImSbMr1boTcVHKDQ> oder auch für Nicht-Facebook-Nutzer, auf <https://www.facebook.com/stadt.eppstein> zu sehen. „Guten Appetit und lassen Sie es sich schmecken“, wünscht Bergold.



Pfarrer Moritz Mittag mit letzten Vorbereitungen zur Zubereitung des Gerichtes „arme Ritter“. Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Die Eppsteiner Sozialdemokraten luden in diesem Jahr zum 14. Mal zum „Genussradeln“ ein

Am Startpunkt in Niederwalluf begrüßte der Stadtverordnete und Vorsitzende der SPD Bremthal, Hans Jörg Schmidt, die 14 TeilnehmerInnen. Bei idealem Wetter konnte dann die Tour gestartet werden. In diesem Jahr führte die Strecke vom Ausgangspunkt Niederwalluf auf hessischer Seite über Eltville, wo der Rosengarten der Eltviller Burg bewundert wer-

den konnte, zum historischen Oestricher Weinverladekran, bis nach Mittelheim. Hier wurde mit der Fähre ins Nachbarland von Malu Dreyer, nach Rheinland Pfalz/Ingelheim, übersetzt, wo die Mittagspause im Sommergarten am Rheinufer angesagt war. Gestärkt und erfrischt führte dann der Weg wieder zurück rheinwärts, an idyllischen Buch-

ten und Obstgärten vorbei, bis zur Fähre nach Budenheim. Hier setzte die Gruppe erneut über, zurück in unser schönes Hessenland. Hans-Jörg Schmidt, der mit viel Hintergrundwissen die Genussradeltour führte, verabschiedete hier die Teilnehmer, die alle gemeinsam bekannten, das dies heute ein schöner Ausflug war. SPD Bremthal

Museumsteam trifft sich

Am Sonntag, 13. September lädt Museumsleiterin Monika Rohde-Reith das Museumsteam zu einem Treffen auf die Burg. Der Zugang erfolgt um 11 Uhr über das Osttor. Es gilt, im Burghof die neuen Regeln für den Dienstbetrieb zu besprechen. Denn sobald die Burg wieder öffnet, muss auch das Museum gewappnet sein. Zudem werden zu den bereits eingeteilten Diensten Sonderöffnungszeiten vereinbart.

Eppstein – Beiräte und Ausschüsse tagen

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt
Dienstag, 15.09.2020, 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Mittwoch, 16.09.2020, 19.30 Uhr, Blauer Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
Montag, 14.09.2020, 19.30 Uhr, Blauer Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein

Gemeinsame Sondersitzung von Ortsbeirat Vockenhausen und Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
Dienstag, 15.09.2020, 19.00 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein

Der Bremthaler Heimatverein informiert

Corona – und kein Ende in Sicht. So wie es aussieht wird das private und öffentliche Leben noch auf unabsehbare Zeit beeinträchtigt sein. Dies heißt, dass auch das allgemeine Vereinsleben bis auf weiteres den behördlichen Vorgaben unterliegt. Für den Brem-

thaler Heimat- und Geschichtsverein bedeutet dies, dass alle zum 20-jährigen Vereinsjubiläum in 2020 geplanten Veranstaltungen verschoben werden müssen, in der Hoffnung diese in dem kommenden Jahr 2021 nachholen zu können. Auch

unser traditionelles Handkäs-Essen im November fällt dieses Jahr aus. Das Heimatmuseum bleibt weiterhin geschlossen, da wegen der räumlich beengten Verhältnisse das Ansteckungsrisiko zu groß ist. Wir bitten für diese Maßnahmen um Verständnis.

Eppsteiner Schätzen auf der Spur

Immer wieder spannend ist es, an der längsten Eppsteiner Quarzader nach Bergkristallen und Kappenquarz zu suchen. Am Samstag, den 12. 09. um 14 Uhr ist es wieder so weit.

Kommenden Naturforschern wird Martin Alberts vom BUND Eppstein zeigen, wo und wie zu suchen ist. Fingerglück ist nicht ausgeschlossen. Allerdings sind ein gutes Schuhwerk, Schutz-

brille und ein Hammer sinnvoll. Treffpunkt ist der Bus-Parkplatz oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule. Rückfragen bitte unter der Tel.-Nr.: 06198-2821. Klaus Stephan, BUND Eppstein



Verbesserte Busanbindung für Oberseelbach

Seit Mitte August gibt es im Zuge von Fahrplanänderungen mit der Buslinie 228 eine zusätzliche und schnelle Verbindung von Oberseelbach nach Niedernhausen und Idstein. „Damit wurde eine der Empfehlungen

des Ortsbeirates aufgegriffen“, so Ortsvorsteherin Birte Sterf. Auch wurde eine mehrjährige Forderung aufgegriffen und die Flüchtlingsunterkunft Lochmühle an den ÖPNV angebunden.

Bereits mehrfach hatte sich der Ortsbeirat Oberseelbach mit der Reduzierung der Busverbindungen für Oberseelbach beschäftigt und diese kritisiert. Nach und nach sind in den letzten Jahren komplette Busli-

nien entfallen oder ausgedünnt worden. Mitte letzten Jahres bat nun die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft – RTV – um Vorschläge zur Verbesserung des Busangebots. Die Gemeinde gab diese Bitte an die Orts-

beiräte weiter. Der Ortsbeirat Oberseelbach fragte bei den Bürgern nach und gab dann sowohl eigene wie auch Vorschläge zahlreicher Nutzer weiter. „Wir hoffen, dass das verbesserte Angebot von den Mitbürgern

intensiv genutzt wird“, so Birte Sterf und verweist auf die geänderten Busfahrpläne, die seit Mitte August an der Haltestelle aushängen. Birte Sterf Ortsvorsteherin Oberseelbach



Sport

SV 1951 Niederseelbach

Hochverdientes Unentschieden beim Favoriten Beuerbach

TuS Beuerbach – SV Niederseelbach 0:0

Vor dem ersten Punktspiel nach der langen Corona-Pause gab es im Seelbacher Lager einige Sorgenfalten, hatten sich doch im Pokalspiel gegen Laufenselden Quintin Torke, Leon Kupfer und Nikola Belanovic ernsthaft verletzt und drohen länger auszufallen. Außerdem fehlte noch Fabian Grauer. Aber eines vorweg: Alle eingesetzten Spieler zeigten eine tolle Mannschaftsleistung. Sie verdienten sich den Punkt redlich. Beim Abschluss der Seelbacher Offensivaktionen war Pech im Spiel, sodass ein Sieg nicht verwunderlich gewesen wäre. Das Team der Trainer Matthias „Adi“ Dworschak und Kamal Belkini hatte die letzten Wochen gut trainiert und setzte die taktischen Vorgaben sehr gut um. Die Gastgeber kamen auf ihrem heimischen, gut zu bespielenden Naturrasen nie richtig ins Spiel. Außer einer Konterchance Mitte der ersten Hälfte konnten sie keine nennenswerte Chance über 90 Minuten herausspielen. Die Blau-Gelben hatten mit Felix Rehberg und Julian Linke zwei sehr starke Innenverteidiger, auf der rechten Seite verdiente sich Maximilian Zeiger in seinem ersten Punktspiel nach 2 Jahren (!) Fußballpause ein Sonderlob. Er ließ den routinierten Alexander Lorenz alt aussehen. Auf der linken Seite ließ Kapitän Marco Wagner ebenso nix anbrennen. Im Mittelfeld lie-

ßen Alex Rucco, Christopher Hoffmann (wechselnd mit Felix Rehberg), Patrick Hammesfahr und Tommy Cumiskey ihren Gegenspielern kaum Luft zum Atmen geschweige denn Raum zur Spielgestaltung. Sie konnten ihrerseits noch gut nach vorne spielen. So war der SVN in den ersten 20 Minuten schon dreimal gefährlich vor dem Beuerbacher Gehäuse. Vorne war Kevin Detloff immer anspielbar und hatte in der zweiten Halbzeit zwei sehr gute Möglichkeiten ein Tor zu erzielen. Marvin Heeser leistete als hängende zweite Spitze ein Riesenlaufpensum und arbeitete ebenso gut nach hinten. Die ganze Mannschaft betrieb einen hohen Aufwand, lief auf dem ungewohnten Rasen viel und belohnte sich aber für diesen Aufwand mit diesem hochverdienten Punktgewinn. Ein Punktgewinn des Kollektivs, das sich aber spielerisch nicht hinter den Gastgebern zu verstecken brauchte! Die Seelbacher mitgereisten Fans waren sehr angetan und sahen trotz der fehlenden Tore ein spannendes Spiel. Kader: Wagner, N. Linke, Rehberg, Wagner, M. Cumiskey, Heeser, Detloff, Rucco, Zeiger, Winckelmann, Hammesfahr, Guckes, Kahraman, Hofmann, Belkini, TW Neulinger

Zweite Mannschaft startet mit klarer 1:5-Niederlage
Die Mannschaft um Raphael Mathieu sah sich einem offen-

sivstarken Gegner gegenüber, der nach einer Saison Pause wieder um Punkte spielt. Mit starken Stürmern spielten sie die Tore gut heraus und führten zur Pause mit 3:0. Sie zogen noch auf 5:0 davon. Rachid Ahsen erzielte mit einem Kopfball den Ehrentreffer. Gregor Kijek hielt noch einen Foulelfert beim Stand von 0:3. Kader: Kijek, Libbach, Detloff, Mathieu, Müller, Götz, Koridass, Wagner, Schönfeld, Eichler, Falkenberg, Martin, Ahsen, Ebert.

Fußball

Heimspiele am 13.09. gegen den TuS Breithardt
Aufsteiger TuS Breithardt heißt der erste Heimspielgegner in der neuen Runde. Ein alt bekannter Verein der erstmals in die Kreisoberliga aufgestiegen ist. Das erste Heimspiel wurde verloren, doch wäre es fatal den kampfstarken Neuling zu unterschätzen! Die Dworschak-Elf muss wieder eine hochkonzentrierte Leistung bringen um die Punkte am Heideborn zu behalten! Die zweite Mannschaft trifft auf einen nicht so starken Gegner wie am Versonntag und will den ersten Sieg einfahren. Anstoß ist bereits um 12.00 Uhr, die erste Mannschaft beginnt um 15.00 Uhr. Über viele Zuschauer würden sich die Mannschaften und der Vorstand sehr freuen! Reinhard Volkmer

SG Bremthal 1955 e. V.

Zwei Siege zum Auftakt

Nach vielen Wochen der Saisonvorbereitung unter Coronabedingungen standen für die Badmintonabteilung der SGB die ersten Heimspiele an. Sowohl die drei Teams der Erwachsenen wie auch der Jugend hatten zum Saisonauftakt Heimrecht in der auf eine Vorrunde verkürzten Saison. Diese Entscheidung hatte vorab der Verband getroffen, um auf Pandemievorkommnisse reagieren zu können. Noch bevor die ersten Gäste in den Hallen eintrafen gab es die erste schlechte Nachricht. Die Nummer zwei der ersten Mannschaft hatte sich erkältet und reiste gar nicht zur Halle – das einzig Richtige in der heutigen Zeit. Spontan wurde ein Ersatzspieler der zweiten Mannschaft aktiviert. Vollständig, jedoch entsprechend geschwächt und ohne gemeinsames Training ging das Top-Team in ihr Duell. Nach dem Aufstieg in der Bezirksoberliga lautete die Mission „Klassenerhalt“. Volker Schulze als Nummer eins konnte sowohl sein Doppel mit Suresh Xavier als auch das folgende Einzel für sich entscheiden. Im

weiteren Verlauf gelangen der SGB immer wieder Satzgewinne, auch von Ersatzmann Istvan Benedet gegen die Gegner von ABC Frankfurt – ein weiterer Sieg gelang jedoch nicht. Die in Spielgemeinschaft mit Fischbach antretende SGB verlor mit 2:6 gegen ABC Frankfurt und findet sich direkt im Abstiegs-kampf wieder. Besonders ärgerlich auch, dass Martina Nasisi im Dameneinzel in Führung liegend verletzt aufgeben musste.

Badminton

Besser machten es die zweite und dritte Mannschaft. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga B hat auch die Reservemannschaft den Klassenerhalt zum Ziel. Hier zahlte sich das geschlossene Training der letzten Wochen aus. Top motiviert konnte ein hoher 7:1-Heimsieg gegen den Frankfurter VV eingefahren werden. Besonders erfreulich: Die beiden aus der Jugend aufgerückten und dort auch noch spielberechtigten Mariella Reiter und Isabel Sager konnten ihre drei Spiele alle gewinnen. Als

Wermutstropfen ist die Verletzung von Christian Doll. Dem Zusammentreffen mit seinem Partner fielen auch beide Schläger zum Opfer und gingen zu Bruch. Eine weiße Weste behielt das Dritte Team zum Saisonauftakt. Ein glatter 8:0-Sieg gegen einen in allen belangen überforderten Gegner aus Hattersheim. Für die alten Hasen um Mannschaftsführer Thomas Aul und die erstmals spielende Jessica Arndt ein gelungener Auftakt nach der verkorksten letzten Saison. Weniger erfolgreich verliefen die Spiele der Jugend. 1:5 gegen SKG Spendingen und 1:7 gegen den TV Hofheim 4 lauten die Endergebnisse der beiden neu aufgestellten Mannschaften. Da die Spiele durchaus knapp waren sind die Niederlagen im Ergebnis zu deutlich. Erfreulich waren Siege von Paulina Goiny im Mädcheneinzel und den Brüdern Shamoon und Sad Ahmed. Bereits am kommenden Wochenende fliegen wieder die Bälle – allerdings auswärts. Dabei haben sich alle vorgenommen mit Punkten im Gepäck die Rückreise an zu treten.

SG Bremthal 1955 e. V.

Badmintonvorstand neu gewählt

Die eigentlich für das Frühjahr geplante Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung der SGB konnte im August nachgeholt werden. Da die Gesundheit aller das höchste Gut ist, fand diese auch nicht im Vereinsheim am Bremthaler Hang, sondern anstatt eines Trainingsabends in der heimischen Comeniushalle statt. So konnten alle Abstände mehr als ausreichend eingehalten werden. Abteilungsleiter Kai Herrmann konnte neben aktiven und passiven Spielerinnen und Spielern auch Eltern der Jugendlichen und Robert Etmans als Vorsitzenden des Gesamtvereins begrüßen. Besondere Erwähnung fand die Disziplin aller Mitglieder während des Trainings unter Corona-Bedingungen. Die anschließenden Ehrungen wollten kein Ende nehmen: Neben dem langjährigen sportlichen Leiter Christian Breite und der als Vorstandsmitglied ausscheidenden Jennifer Rudelt galt der Dank ebenso Lisa Heidenreich, Jens Röwer, Volker Biallas, Volker Schulze und Stefan Lamminger für Ihr ehrenamtliches Engagement. Herrmann berichtete über die Ergebnisse der wegen Corona abgebrochenen Saison.

Badminton

de geht. Die seitherige Zweite verbleibt als neue Dritte in der Bezirksliga C. Bedauerlich ist es, dass die Staufenhalle in Fischbach nach den heftigen Regenfällen mindestens bis Jahresende nicht mehr genutzt werden kann. Zusammen mit dem Partnerverein aus Fischbach und der Stadt Kelkheim werden aktuell Alternativen gesucht. Für einen Teil der in Fischbach geplanten Heimspiele ist dies bereits gelungen. Jugendwart Schulze wertete die mehr als 100 jugendlichen Mitglieder als Erfolg der Nachwuchsarbeit. Besonders erfreulich: Die Aufteilung ist zwischen den Geschlechtern exakt hälftig. In der kommenden Saison wird die SGB zwei Jugendmannschaften für die Runde stellen, erst mal analog den Erwachse-

nen in Kooperation mit dem BV Fischbach. Erfreulich sind auch die Ergebnisse auf verschiedenen Ranglistenturnieren. Als ausgeglichen können die Finanzen nach dem Bericht von Volker Biallas als Budgetverantwortlichem bezeichnet werden. Die erfolgreiche Jugendarbeit, das Mannschaftstraining und der damit verbundene Bälleverbrauch stellen jedoch zusammen mit den Trainerkosten die finanziellen Herausforderungen für das neue Jahr dar. Eine Beitragserhöhung ist auf Nachfrage aus dem Kreis der Stimmberechtigten jedoch weder geplant noch aktuell erforderlich. Nach der Entlastung des Vorstands wurden in offener Abstimmung Kai Herrmann als Abteilungsleiter und Volker Biallas für die Finanzen einstimmig bestätigt. Vervollständigt wird der Vorstand durch die ebenfalls einstimmigen Wahlen von Volker Schulze (Jugend), Stefan Lamminger (Presse und Öffentlichkeit), Sandra Dambacher und Jessica Arndt. Nach einer Aussprache über weitere Themen wurde die Versammlung von Herrmann mit dem Ausblick auf eine durch Corona unsichere Saison 2020/21 beendet.

TuS Niederjosbach – Volleyball

Turniersieg zum Saisonauftakt



Die Spielerinnen der U14

Bremthaler Tischtennisverein e. V.

Nachwuchs startet mit Sieg

Ein halbes Jahr hat es aufgrund der Coronapandemie gedauert, bis die Schülermannschaft vom Bremthaler Tischtennisverein wieder ein Wettkampf absolvieren durfte. In der neuen Saison startet der Nachwuchs von Jugendleiter Hans Becker in der Kreisliga der Konkurrenz Jun-

Tischtennis

gen 15. Am 1. Spieltag kam der Nachwuchs vom TV Eschborn nach Bremthal. Die Bremthaler starteten furios und führten schnell mit 4:0. Spitzenspieler Ben Wolfrat musste dann eine knappe 2:3-Niederlage hinneh-

men. Aber der an diesem Tag stark aufspielende Lukas Visser sorgte mit seinem dritten Sieg im dritten Einzel dafür, dass es nicht mehr spannend werden sollte. Als anschließend der ebenfalls sehr gut aufgelegte Adrian Lenz gegen Eschborns Spitzenspieler nach 1:2 Satzrückstand noch 3:2 gewann, war der Sieg für Bremthals Nachwuchs sicher. Am Ende stand ein 8:1-Erfolg zu Buche und lässt auf eine gute Saison hoffen. Nach ihrem Aufstieg in die Kreisliga, feierte auch die 2. Mannschaft einen guten Start in die Saison. Gegen den Neuenhainer TTV 3 erreichte das Team um Mann-

Gleich zu Beginn der neuen Saison war der erste für den TuS ausgetragene Wettbewerb ein voller Erfolg. Die Spielerinnen der U14 bescherten den Volleyballern

Volleyball

einen ersten Platz. Zwei Siege gegen die Heimmannschaften des SC Königstein führten die Mädchen zum Turniersieg bei dem in Königstein ausgerichteten Wettkampf der Bezirksliga. Für den TuS spielten Anna Mensing, Lilli-Marie Busse, Marlene Merle und Pia Hermle.



Tischtennisabteilung der Turngemeinde Oberjosbach 1899 e. V.

Doppeltes Pokal-Pech für Oberjosbach

Aufgrund der Corona-Pandemie werden in dieser Saison alle Begegnungen ohne Doppel ausgetragen. Somit kann es nun auch in Pokalspielen, bei denen üblicherweise ein Doppel gespielt werden würde, zu einem Unentschieden kommen. Gleich zwei Mannschaften der TGO starteten diese Woche unter diesen außergewöhnlichen Umständen in die erste Runde des Pokalwettbewerbs.

Gegen das starke Team von Eintracht Wiesbaden II stand die vierte Herrenmannschaft dabei im Pokal der Bezirksklasse vor einer Überraschung. Nach Siegen von Hubert Fay und Armin Ranft lag das Team zunächst mit 2:0 vorne, bevor die Wiesbadener zum 2:2 ausgleichen konnten. Matthias Niermeyer brachte dann die Oberjosbacher erneut mit 3:2 in Führung, sodass das letzte Einzel entscheiden musste. In diesem unterlag Armin Ranft mit 1:3 Sätzen. Damit stand es 3:3 bei einem Satzverhältnis von 11:11 und es mussten die Bälle ausgezählt werden.

Hier hatte die TGO dann mit 202:208 das Nachsehen und schied somit aus dem Pokalwettbewerb sehr unglücklich aus. Auch das Spiel der fünften Herrenmannschaft im Pokal der 2. Kreisklasse endete mit einem 3:3 nach zwei Siegen von Chris-

tian Ranft und einem Sieg von Clemens Schnitzler. Die beiden und Jörg Stern, der an diesem Abend als Nummer 1 an die Tische ging, gewannen insgesamt aber nur elf Sätze. Damit zogen die Gastgeber aus Esch mit einem Satzverhältnis von 13:11 in die nächste Runde ein. Am 11. September steht mit dem Auswärtsspiel in Königshofen nun direkt ein Highlight der Saison an.

Tischtennis

Nachwuchs

Die zweite Jugendmannschaft der TG Oberjosbach besteht komplett aus Spielern des Jahrgangs 2009, die aufgrund ihrer Spielstärke schon in der Bezirksoberliga bei den älteren Jungen bis 15 Jahre (J15) an den Start gehen. Dort trafen sie in der heimischen Aulahalle mit dem TTC Lorchhausen auf Gäste aus dem eigenen Kreis. In einem spannenden Spiel mussten sich die jungen Niedernhausener trotz Siegen von Ari Zager, Arwid Ries und Per Ringena den Gegnern am Ende mit 3:5 geschlagen geben. Das Spiel war so knapp und umkämpft, dass selbst nach der Einschätzung des Gästebetreuers ein Unentschieden verdient gewesen wäre. Diese Premiere lässt hoffen, dass die jungen Nachwuchshoffnungen der TG

Oberjosbach in der weiteren Saison noch einige Siege holen können. Beim Derby in Königshofen ließen Anna Lena Pechmann, Lilith Rösmann, Jonas Bencic und Hugo Rosenblatt nichts anbrennen. Mit 8:0 gewann die dritte Oberjosbacher J15-Mannschaft und gab in der Begegnung nur drei Sätze ab. Am nächsten Freitag (11.9.) um 17.30 Uhr steht in der Aulahalle das Spiel gegen die ebenfalls mit 8:0 erfolgreichen Kröftler auf dem Plan, ein erster echter Leistungstest für die Oberjosbacher Dritte.

Die neu gegründete J11-Mannschaft (früher: Schüler C) startete mit einer deutlichen 1:8 Niederlage in die Saison der Kreisklasse. Ohne Simon Müller und Björn Wässnig startete das Team mit Raphael Kraft und Kilian Schäfer in die Saison. Beide kamen je zweimal in den fünften Satz, aber nur Kilian Schäfer konnte auch einen davon gewinnen und damit den Ehrenpunkt holen. Das nächste Spiel führt das dann hoffentlich komplettierte Team am Sonntag, 13.09.2020, schon um 10.00 Uhr nach Wehen.

Weitere Ergebnisse

Eibingen I – Herren III 1:11 (Bezirksklasse). Es spielten: Schenk (2), Oehl (1), Voßbeck (2), Koch (2), Flores-Tellez (2), Bolwin (2).

TuS 1890 Niederjosbach e. V.

TuS startet mit Sieg und Niederlage in die neue Saison

Endlich war es wieder soweit. Nach gefühlter Ewigkeit ging es das letzte Wochenende endlich wieder um Punkte.

Mit der SG Bad Soden II wartete zu Beginn der Saison ein Gegner, an dem man auch die aktuelle Form des eigenen Teams gut messen konnte. Es sollte ein unbequemes Spiel werden. Der TuS begann konzentriert und rannte die Sodener stark an, so dass bereits in der ersten Minute Kapitän Pavel Yordanov das 1:0 für den TuS erzielte. In der 11. Minute war es Thorsten Klein, der die 2:0-Führung für den TuS einschob. Auch nach dem 2:0 gab es mehrere Torchancen, um das Ergebnis zu erhöhen. Leider wurden die schnellen Konter zu fahrlässig ausgelassen oder der sonst gute Schiedsrichter hatte etwas dagegen. Selbst ein 11 Meter in der 45. Minute konnte durch das Geburtstagskind und Neuzugang Marian Ungureanu nicht im Tor untergebracht werden. In der 41. Minute mussten die Coaches Alex Krebs und Sebi Boscarino leider Abwehrchef Leon Köhler verletzungsbedingt auswechseln. Es kam der wieder genesene Bogdan Ilie ins Spiel, der eine ordentliche Partie machte. Wir wünschen auf diesem Weg Leon und allen aktuell verletzten Spielern gute

Besserung und eine schnelle Rückkehr auf den Platz. Somit ging man mit einer 2:0-Führung in die Halbzeit und die Coaches sprachen einige Themen an, darunter auch eine erhöhte Wachsamkeit nach dem Wiederanpfiff. Die Coaches sollten recht behalten und es entwickelte sich das anfangs erwähnte unbequeme Spiel. Die Zweikämpfe wurden härter und damit hatte der TuS Anfang der zweiten

Fußball

Halfte Probleme. So konnten die Sodener in kurzer Zeit die Führung des TuS ausgleichen. Nach dem Ausgleich sortierte sich der TuS und erinnerte sich an die größtenteils gute erste Halbzeit. So war es Maxi Wiegand (von den Coaches kurz vorher in den Sturm verschoben) und Matze Bernert (Elfmeter, Foul an Maxi Bicer) den alten Abstand auf 4:2 für den TuS wiederherstellen. Wer damit dachte, dass Bad Soden II nun bezwungen war, der irrte. Erneut konnten die Gäste durch einen Weitschuss den Anschluss herstellen und der gute Torwart Marcel Merkel vom TuS den erneuten Ausgleich durch tolle Paraden verhindern, bevor wieder die beiden Spielmacher Matze Bernert und Torjäger

Maxi Wiegand die Entscheidung zum 6:3 für den TuS erzielen konnten. Durch eine gute erste Halbzeit und ein harter Kampf in der zweiten Halbzeit konnte der TuS im ersten Auswärtsspiel die 3 Punkte auf den Lochberg holen. Für den TuS I: Merkel (TW), Jetich, Racky, Köhler, Wiederhold, Bernert, Bicer, Wiegand, Ungureanu, Yordanov (K), Klein, Haurand, Ruben Schulze, Angelov, Ilie, Speck (TW).

Die zweite Mannschaft von Trainer Jürgen Maisch verlor ihr erstes Spiel in der Kreisliga D bei der zweiten Mannschaft von DJK Zeilsheim mit 2:1 Toren. Das Tor für den TuS II erzielte Tormaschine Alex Maracine. Am kommenden Wochenende erwartet uns der erste Heimspieltag der neuen Saison. Auf dem weiträumigen Gelände starten wir diesen ab 11 Uhr mit einem „Frühschoppen“, die zweite Mannschaft beginnt um 13 Uhr gegen die dritte Mannschaft der traditionsreichen SG 01 Höchst und die erste Mannschaft des TuS empfängt die SG Wildsachsen zum Derby um 15.30 Uhr. Wir bitten jeden Gast um Mund-Nasen-Schutz sowie der Beschilderung und Anweisungen des Personals auf dem Gelände zu folgen. MM

TSV Vockenhausen 1885 e. V.

Turnkurs für Schulkinder läuft wieder

Seit Mitte August bietet der TSV wieder Turnkurse für Schulkinder an. Bis zu den Sommerferien konnte das Training aufgrund von Corona nicht stattfinden. Jeden Dienstag können nun Grundschulkinder von 17.30 bis 18.30 Uhr sowie 10- bis 13-Jährige von 18.30 bis 19.30 Uhr in die TSV-Turnhalle in

Vockenhausen zum Trainieren kommen. In den Kursen lernen die Mädchen und Jungen verschiedene Sportarten kennen

Turnen

– vom Geräteturnen bis hin zu unterschiedlichen Ballsportarten. Das offene Konzept ermög-

lichtes, das Trainingsprogramm an die Wünsche der jeweiligen Gruppen anzupassen. Interessierte Kinder können jederzeit in die Kurse einsteigen. Aufgrund der aktuellen Situation ist dazu jedoch eine vorherige Anmeldung bei Trainerin Sabine Küst (Tel. 501559) erforderlich.

TuS Königshofen 1898 e. V. – Abteilung Tischtennis –

Gelungener Saisonstart der J18

Auf diesen Moment haben sie lange gewartet, auf diesen Augenblick haben sie lange und zielgerichtet hingearbeitet, der erste Sieg in einem Punktspiel ist geschafft. Die TT-Jungens des TuS Königshofen errangen mit einem 2:6 Auswärtssieg in Idstein am 02.09.2020 ihre ersten Punkte. Sie haben sich von den oft deutlichen Niederlagen der vergangenen Saison nicht beirren lassen, haben weiter intensiv trainiert und sich nicht nur spielerisch, sondern insbesondere auch im taktischen Bereich verbessert und den Glauben an sich selbst nie verloren.

Engagiert und hochmotiviert ging es dann bei dem Gast in Idstein an die Platte. Thimon Ziegler und Simon Lindauer sorgten relativ schnell für eine 2:0-Führung, Marvin Ruppert

Tischtennis

konnte diese Führung sogar auf 3:0 ausbauen. Daniel Tasch kam erstmalig in einem Punktspiel zu Einsatz, verständlich daher zunächst seine Nervosität. Doch genau er war es, der mit seinem Erfolg im zweiten Einzel den Endstand herstellte. Thimon und Simon waren auch im zwei-

ten Einzel nicht zu schlagen und auch Marvin konnte mit einem Sieg zum Auswärtssieg beitragen. Entsprechend groß und sicherlich auch verständlich war nach dem Spiel natürlich die Freude. Dieses Spiel hat gezeigt, dass die Jungens auch gewinnen können und dieses Spiel wird ihnen für die folgenden Spiele einiges an Sicherheit mitgeben. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass die Vorgaben in Bezug auf das Virus in vorbildlicher Weise umgesetzt und von allen Beteiligten auch strikt eingehalten wurden.

SV 1913 Niedernhausen

Viele fleißige Helfer leisten in der Aularena ehrenamtliche Helferstunden

In den letzten Monaten wurden für das äußere Erscheinungsbild zum Saisonstart auf der Sportanlage im Aul durch das

Fußball

Helferteam des SV Niedernhausen zusammen mehr als 500 Arbeitsstunden erbracht.

Das Dach der schönen Pergola und des Kassenhäuschens im Eingangsbereich mussten saniert werden.

Gemäß den aktuellen Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie wurde ein neuer Wasseranschluss verlegt, der Verkaufsbereich wurde erneuert und die komplette An-

lage gesäubert. Insbesondere Peter Rühl, Joachim Oster, Gunter Eichler, Peter Kaus, Harald Schmidt und im organisatorischen Bereich Michael Jung, Mathias Eichler mit zahlreichen weiteren Helfern haben sich für die erforderlichen Vereinsbelange ständig zur Verfügung gestellt.

SV 1913 Niedernhausen

Der SV Niedernhausen II startet mit einem Heimsieg in die neue Spielzeit

Kreisliga A: SV Niedernhausen II – SV Blau-Gelb Wiesbaden 2:1 (1:0)

In einem guten und umkämpften ersten Punktspiel konnte der SVN II mit einer guten Teamleistung einen ersten wichtigen Heimsieg einfahren. Vor der Pause sorgte Ricardo Antonio in der 24. Minute für die Pausenführung und in der 54. Minute legte er nach und erzielte das 2:0. In der letzten halben Stunde machten die Gäste noch einmal mächtig Druck und nach dem Anschlusstreffer lag der Ausgleich einige Male sehr nahe. Der starke SVN-Keeper Steven Baumann hielt mehrfach den Sieg fest und der erste Dreier war in trockenen Tüchern. Die sportliche Leitung der Mannschaft mit Spielertrainer Lars Hanson und Jörn Hoffmann hat das Team in der Vorbereitung auf einen guten Weg gebracht, obwohl zum Auftakt einige Stammkräfte ersetzt werden mussten. Unter der Woche spielt SVN II nun am Mittwoch dem

09.09. im Aul gegen den hoch eingeschätzten Meisterschaftsanwärter Germania Wiesbaden; Anstoß ist um 19.30 Uhr. Der SVN II spielte mit Baumann, Zampach, Gündogan, Hoffmann, Oestreich, Asimakis, R. Antonio, Monsoor Saeed, Hemmerat, Muric, Hanson, Glassner, Glöckner, Sass.

Fußball

Der SVN I unterliegt beim Start in der Verbandsliga
Verbandsliga Mitte: SV Niedernhausen – SSV Langenau-bach 1:2 (1:1)
In einem hart umkämpften Saisonauftakt stand die Aulatruppe am Ende mit leeren Händen da. In der 12. Minute gingen die Gäste nach einem Freistoß durch Schneider zunächst in Führung. Marco Waldruff erzielte in der 28. Minute mit einem Freistoß aus 26 Metern den verdienten Ausgleich. Nach dem Wechsel rannte die

Aulatruppe vehement gegen die kompakte Defensivabteilung der Gäste an, doch das Abwehrbollwerk stand gut gestaffelt. Nach einem Konter der Gäste konnte erneut Schneider den erneuten Führungstreffer für seine Mannschaft erzielen. Die Aulatruppe versuchte alles, hatte aber im ersten Saisonspiel nicht das nötige Glück im Abschluss. Der eingewechselte Aboubakari scheitert in der 86. Minute mit einem knallharten Schuss an der Lattenunterkante des Gästetores und mit Glück und Geschick konnten die Gäste den ersten Saisonsieg einfahren. Der SV Niedernhausen spielte mit Burghold, Benarabi, Reusing, Berg, Uworuya, Ofosu, Bersch, Waldruff, Brewer, Ulm, Burkhardt (Aboubakari, Frusteri, Krabler). Am kommenden Sonntag spielt der SVN II nun beim FSV 07 Wiesbaden (Anstoß 15.00 Uhr) und der SVN I zur gleichen Zeit beim SC Waldgirmes II. Harald Schmidt

Tennisclub Niedernhausen – Premium Partner des Deutschen Tennis Bund

Vom Zauberlehrling zum Ballmagier für 4- bis 7-Jährige

Im Sommer (Außenanlage bis Ende September)

Montag 16.00–17.00 h

Dienstag 15.00–16.00 h

Freitag 16.30–17.30 h

Im Winter (Tennishalle ab Anfang Oktober)

Montag 15.00–16.00 h

Dienstag 15.00–16.00 h

Freitag 17.00–18.00 h

2x kostenloses Schnuppern

Ab der 3. Teilnahme monatlich 15 € pro Kind inkl. kostenloser Mitgliedschaft im Tennisclub Niedernhausen bis zum Eintritt in die Grundschule

Fragen & Anmeldungen jederzeit unter: spo@tennisclub-niedernhausen.de

<https://www.tennisclub-niedernhausen.de>

<https://kinder.tennis.de/konzept/der-ballmagier>



